

WWW.BACHFESTLEIPZIG.DE

# BACHFEST LEIPZIG

10.–19. JUNI 2016



Sparkasse  
Leipzig

**bach**  
**fest**  
LEIPZIG

# DAS BACHFEST LEIPZIG 2016 DANKT:

seinem Hauptförderer



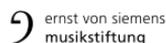
seinen Präsentationspartnern



Member of UniCredit



TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH



Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens



seinen Förderern



A STAR ALLIANCE MEMBER



den Medienpartnern



den öffentlichen Förderern



Das Bachfest Leipzig ist Partnerfestival der WORLD FEDERATION OF INTERNATIONAL MUSIC COMPETITIONS

Das Bachfest ist eine Veranstaltung der Stadt Leipzig, durchgeführt und organisiert vom Bach-Archiv Leipzig.



2	<b>GRUSSWORTE</b>   PREFACES
8	<b>»GEHEIMNISSE DER HARMONIE«</b> »SECRETS OF HARMONY«
17	<b>FESTIVALHÖHEPUNKTE</b>   FESTIVAL HIGHLIGHTS
37	<b>B@CH FÜR UNS!</b>   B@CH FOR US!
45	<b>BACHMOSPHERE</b>   BACHMOSPHERE
51	<b>KÜNSTLER DES BACHFESTS</b> BACH FESTIVAL ARTISTS
55	<b>FESTIVALKALENDER</b>   FESTIVAL DIARY
87	<b>SERVICE</b>   SERVICE

## LIEBE MUSIKFREUNDE AUS ALLER WELT, WILLKOMMEN ZUM BACHFEST 2016!

»Geheimnisse der Harmonie« – unter diesem Motto be-  
geht die Stadt Leipzig das Bachfest 2016.

Es erinnert nicht nur an unseren großen Thomaskantor,  
sondern auch an den 1916 in Leipzig verstorbenen Uni-  
versitätsmusikdirektor Max Reger. Von ihm ist der  
Ausspruch überliefert: »Sebastian Bach ist für mich  
Anfang und Ende aller Musik; auf ihm ruht und fußt  
jeder wahre Fortschritt.«

Das Bachfest-Programm 2016 überrascht erneut mit  
einzigartigen Höhepunkten und Novitäten. So wird ein  
»Kantatentag« Premiere haben mit Werken aus Bachs  
erstem Jahr in Leipzig. »Nichts als Meisterstücke« ist  
dieser besondere Tag betitelt – Worte, welche zugleich  
sein Gesamtschaffen trefflichst umschreiben.  
Freuen Sie sich mit mir auf das Bachfest 2016!



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Jung'.

Ihr Burkhard Jung

*Oberbürgermeister der Stadt Leipzig*

DEAR MUSIC-LOVERS FROM ALL OVER THE WORLD,  
WELCOME TO THE 2016 BACH FESTIVAL!

*»Secrets of Harmony« – it is under this banner that Leipzig  
will be celebrating the 2016 Bach Festival.*

*It is not only a reference to our great cantor of St. Thomas's  
Church, but also to the University's music director,  
Max Reger, who died in Leipzig in 1916. He uttered the  
phrase: »For me, Sebastian Bach is the alpha and omega  
of all music: every true progress rests with and is based  
on him«.*

*The programme of the 2016 Bach Festival is once again  
set to surprise visitors with unique, first-class events  
and new features. For example, a »Cantata Day« will be  
premiered, with works from Bach's first year in Leipzig.  
The title of this special day is »Nothing but Master-  
pieces« – words that also magnificently sum up his whole  
œuvre.*

*I hope that like me you are looking forward to the 2016  
Bach Festival!*

Burkhard Jung

*Mayor of the City of Leipzig*

**DAS BACHFEST 2016** verspricht »Geheimnisse der Harmonie«. Zu Recht: Wann immer Bachs Musik erklingt, meint man, das musikalisch Gesagte ließe sich nur so ausdrücken. Zugleich scheint unbegreiflich, dass ein Mensch allein diese Klanggebäude schuf. Ein Wunder, unbestritten, doch das eigentliche Geheimnis liegt im Bau seiner Werke, Note für Note. Kunst entsteht nicht nur aus Inspiration, auch aus Planung und bewusstem Schaffen. Die Gesetze der Harmonik, offenkundig und geheimnisvoll, stehen in Bachs Partituren für menschliches Denken und Fühlen. Jeder kann seinen Zwiespalt, seine Triumphe, Nöte und Zweifel darin finden. Bachs Harmonie ist nicht das Verschwindenlassen von Widersprüchen. Sie ist die Kraft, die Musik uns gibt, an ihnen zu wachsen. Die Veranstaltungen des Bachfestes geben Gelegenheit, diese Kraft zu spüren. Gerade in Bachs Kantaten, die 2016 in Leipzig konzentriert erklingen, gibt es so viel Heiterkeit, Hoffnung und Trost, die nur erschaffen kann, wer das Bitterste kennt. Allen, die die Aufführungen besuchen, wünsche ich Freude an diesem Geheimnis menschlicher Schöpferkraft. Danke an die Organisatoren des Bachfestes 2016!

[Dr. Eva-Maria Stange](#)

*Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst*



THE 2016 BACH FESTIVAL *promises us »secrets of harmony«.* And rightly so: whenever Bach's music is played, it would seem that this is the only way to express what the music is saying. At the same time, it seems impossible that one man alone could have created this edifice of sound. An uncontested miracle it is, yet the real secret lies in the structure of his works, note for note. Art does not arise solely from inspiration, but also from planning and conscious creation. The laws of harmony, overt and arcane, in Bach's scores represent human thought and feeling. In them, everyone can find their ambiguities, triumphs, needs and doubts. Bach's harmony is not the act of making contradictions vanish: it is the strength that music gives us to stand up to them. The Bach Festival's programme of events gives us the opportunity to sense this strength. Quite particularly in Bach's cantatas, of which we will be hearing a concentrated number in Leipzig in 2016, there is all the cheer, hope and consolation that only someone who has known the bitterest experience can bring. I wish all who attend the performances much joy in the secrets of human creative power. My thanks to the organizers of the 2016 Bach Festival!

[Dr. Eva-Maria Stange](#)

*Saxony State Minister of Higher Education, Research and the Arts*

## **VEREHRTE GÄSTE DES BACHFESTES, LIEBE FREUNDE DER MUSIK!**

»Geheimnisse der Harmonie« steht als Motto über dem Bachfest 2016. Sehr gerne habe ich die ehrenvolle Einladung von Oberbürgermeister Burkhard Jung angenommen, als Botschafter der Französischen Republik die Funktion des Schirmherren zu übernehmen.

Mir ist bewusst, dass sich die im Motto angesprochenen »Geheimnisse« auf die virtuose Beherrschung von Melodie, Harmonie und Polyphonie im Tonsatz der beiden Hauptprotagonisten Bach und Reger beziehen.

Als Diplomat weiß ich, dass auch in der Verständigung und Freundschaft zwischen Völkern »Geheimnisse der Harmonie« bestehen. Frankreich und Deutschland verbindet seit über fünf Jahrzehnten so ein starkes harmonisches Band. Ich freue mich daher, dass das Bachfest aufbauend auf die Städtepartnerschaft zwischen Lyon und Leipzig eine deutsch-französische Chorakademie ins Leben ruft. Die Jugendlichen des Jugendchors der Oper Leipzig und des Conservatoire de Lyon werden sich in der Musik von Johann Sebastian Bach und Marc-Antoine Charpentier und auch in ihren heutigen, modernen Lebenswelten begegnen. Einen weiteren französischen Akzent im Bachfest Leipzig 2016 setzen Les Arts Florissants unter der Leitung von William Christie, die zum Abschluss des Bachfestes die h-Moll-Messe in der Thomaskirche aufführen werden.

Ich wünsche allen Besuchern des Bachfestes erfüllte Konzerte mit der universalen Sprache der Musik.

**S. E. Philippe Etienne**

*Botschafter der Republik Frankreich*

HONOURED VISITORS TO THE BACH FESTIVAL,  
DEAR MUSIC-LOVERS!

*»Secrets of harmony« is the motto banner of the 2016 Bach Festival. I was pleased and honoured to accept the invitation by Mayor Burkhard Jung to act as its patron in my role of Ambassador of the French Republic.*

*I am aware that the »secrets« mentioned in the motto refer to the virtuosic command of melody, harmony and polyphony in the compositions of the two main protagonists, Bach and Reger.*

*As a diplomat I know that »secrets of harmony« also exist in the understanding and friendship between peoples. France and Germany have been joined by such a strong, harmonious bond for more than five decades. This is why I am delighted that the Bach Festival is building on the twinning of Lyon and Leipzig and creating a Franco-German Choir Academy. The youngsters of the Leipzig Opera Youth Chorus and Lyon Conservatory of Music will meet both in the music of Johann Sebastian Bach and Marc-Antoine Charpentier, and in the sphere of their present-day, modern environments. A further French accent will be added to the 2016 Leipzig Bach Festival by Les Arts Florissants directed by William Christie, who at the close of the Bach Festival will perform the »Mass in B minor« in St. Thomas's Church.*

*I hope that all visitors to the Bach Festival concerts will find satisfaction in the universal language of music.*

**His Excellency Philippe Etienne**

*Ambassador of the French Republic*



A handwritten signature in black ink, appearing to be 'MAA' followed by a flourish.

## »GEHEIMNISSE DER HARMONIE«

Wie kaum ein anderer beherrschte Bach die schwierigen Regeln des Kontrapunktes und des Tonsatzes und konnte das gesprochene Wort musikalisch ausdeuten und verstärken: Leiden und Schmerzen, Lob und Freuden kommen in Vokal- und Instrumentalwerken Bachs in einer Weise zum Ausdruck, die den Hörer damals und heute mitfühlen lässt. Viele Komponisten bis hin zu dem 1916 in Leipzig verstorbenen Universitätsmusikdirektor Max Reger haben diese musiksprachliche Ausdrucksstärke verstanden und mit den eigenen stilistischen Mitteln daran angeknüpft. Im Bachfest 2016 kommen derartige »Geheimnisse der Harmonie« in verschiedener Weise zum Ausdruck. Die Einführung eines »Kantatentages« am 18. Juni 2016 erlaubt es, die Rastlosigkeit der ersten Leipziger Jahre Bachs nachzuerleben: Elf Kantaten aus dem Jahrgang von 1723/24 erklingen an nur einem Tag.

Ferner präsentieren wir Ihnen zwei unterschiedliche Versionen berühmter Werke: Die Matthäus-Passion wird in der Bachschen Urgestalt und in Mendelssohns Fassung aufgeführt; die Markus-Passion erklingt als Version für Hör-Geschädigte sowie als Neu-Komposition von Steffen Schleiermacher, die die erhaltenen Teile integriert. Außerdem können Sie die Kantate »Ich hatte viel Bekümmernis« in der Fassung von Bach und in einer Bearbeitung durch Robert Franz erleben.

Anlässlich von Max Regers Todes- und Ferruccio Busonis Geburtstag würdigen wir zwei Meister des 19. Jahrhunderts, deren Kompositionen eng mit der Bach-Rezeption verbunden sind. Neben einigen von Busonis Bearbeitungen von Bachschen Orgelwerken für Klavier erklingen selten gehörte Werke Regers, so das deutsche und das lateinische Requiem, Choralkantaten und Sololieder.

Freuen Sie sich mit uns auf den Thomanerchor Leipzig, Sir John Eliot Gardiner mit Monteverdi Choir und English Baroque Soloists, Riccardo Chailly und das Gewandhausorchester Leipzig, Sir Roger Norrington und Die Bremer Kammerphilharmonie, Olof Boman mit dem Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble, William Christie und Les Arts Florissants, Martin Stadtfeld, Christian Tetzlaff und viele mehr.

**Sir John Eliot Gardiner**  
*Präsident Bach-Archiv  
Leipzig*

**Peter Wollny**  
*Direktor Bach-Archiv  
Leipzig*

**Dettloff Schwerdtfeger**  
*Geschäftsführender  
Intendant*

## »SECRETS OF HARMONY«

*Bach had an almost unparalleled command of the difficult rules of counterpoint and composition and was able to interpret and amplify the spoken word by musical means: suffering and pain, praise and joy are expressed in Bach's vocal and instrumental works in such a way that the hearers empathized with them then as they do today. Many composers right up to the University music director Max Reger, who died in Leipzig in 1916, understood this musical power of expression and emulated it with their own stylistic means.*

*During the 2016 Bach Festival, these kinds of »secrets of harmony« will be expressed in different ways. The introduction of a »Cantata Day« on June 18, 2016, will be a chance to retrospectively experience the restless endeavour of Bach's early years in Leipzig: eleven cantatas from the annual cycle of 1723/24 can be heard on one single day.*

*We will furthermore be presenting two different versions of famous works: We present the St. Matthew Passion in Bach's original form and in Mendelssohn's version; you can hear the St. Mark Passion in a version for the hearing-impaired and as a new composition by Steffen Schleiermacher, into which the surviving parts are integrated. You will also be able to hear the cantata »Ich hatte viel Bekümmernis« in Bach's version and in an arrangement by Robert Franz.*

*On the occasion of the anniversary of Max Reger's death and of the birth of Ferruccio Busoni, we will be honouring two masters of the nineteenth century whose compositions are closely linked with the reception of Bach's works. Apart from a few of Busoni's reworkings of organ works by Bach for piano, we will present seldom heard works by Reger: his German and his Latin requiem, choral cantatas and solo songs.*

*Look forward with us to hearing the St. Thomas's Boys Choir Leipzig, Sir John Eliot Gardiner with the Monteverdi Choir and the English Baroque Soloists, Riccardo Chailly and the Leipzig Gewandhaus Orchestra, Sir Roger Norrington and the Bremen Chamber Philharmonic, Olof Boman with the Balthasar Neumann Choir and Ensemble, William Christie and Les Arts Florissants, Martin Stadtfeld, Christian Tetzlaff and many more.*

**Sir John Eliot Gardiner**  
President Bach-Archiv  
Leipzig

**Peter Wollny**  
Director Bach-Archiv  
Leipzig

**Dettloff Schwerdtfeger**  
Managing Artistic  
Director

A photograph of a violin ensemble performing in a church. The focus is on a violinist in the foreground, wearing a black dress, who is smiling while playing. Behind her, another violinist is visible. The setting is a church with a wooden altar, candles, and flowers in the background. The lighting is warm and focused on the performers.

»GEHEIMNISSE DER HARMONIE«

»SECRETS OF HARMONY«

Andreas Glöckner *Dramaturg des Bachfestes* | *Bach Festival Dramaturg*

**D** In einem Ende 1750 verfassten Nekrolog bemerkte Carl Philipp Emanuel Bach über seinen Vater: »Hat jemals ein Componist die Vollstimmigkeit in ihrer größten Stärke gezeiget; so war es gewiß unser seeliger Bach. Hat jemals ein Tonkünstler die verstärktesten Geheimnisse der Harmonie in die künstlichste Ausübung gebracht; so war es gewiß unser Bach«. Die Generation seiner Söhne und Schüler bewunderte den Thomaskantor vor allem als unerreichbaren Virtuosen und genialen Kontrapunktiker, der ihnen in vielerlei Hinsicht allerdings auch als ein schwer ergründbares Phänomen erschien. Noch 200 Jahre später sprach der Komponist Paul Hindemith sinngemäß von der »austernhaften Verslossenheit« Bachs und meinte damit nicht allein manche Rätsel um seine Biographie und Persönlichkeit. Bedingt durch die lückenhafte Quellenüberlieferung wissen wir bis heute relativ wenig darüber. Und letztlich stellt uns auch das Bachsche Œuvre vor einige unlösbare Fragen: Unklar bleibt es nach wie vor, wie viele Werke der Thomaskantor tatsächlich geschaffen hat. Offenbar hatten selbst die Verfasser des Nekrologs keine zuverlässigen Kenntnisse darüber.

Einige von Bachs Hauptwerken, darunter wohl auch die doppelchörige Matthäus-Passion, galten schon zu Lebzeiten als Meilensteine der Musikgeschichte – ganz gewiss im Kreise seiner Familie und Schüler und sicherlich auch unter den wirklichen Musikkennern. Nach Bachs Tod blieb die Passion der Musikwelt über längere Zeit praktisch unzugänglich. Erst im Juni 1815 hatte sich der verdienstvolle Leiter der Berliner Singakademie Carl Friedrich Zelter ihr wieder zugewandt – und zwar mit der

**E** *In an obituary written in late 1750, Carl Philipp Emanuel Bach wrote of his father: »If ever a composer showed polyphony at its greatest, it was certainly our dear departed Bach. If ever a composer incorporated the most confidential secrets of harmony into artistic practice; it was certainly our Bach«. The generation of his sons and pupils admired the cantor of St. Thomas's Church above all as an unattainable virtuoso and a genius of counterpoint, but one who in many ways also appeared to them as a somewhat unfathomable phenomenon. Two hundred years later, the composer Paul Hindemith spoke in the same vein of Bach's »oyster-like impenetrability« and in doing so was not only referring to the many mysteries surrounding his biography and personality. Owing to the incomplete nature of the sources that have come down to us, we still know relatively little about him even today. And ultimately, even Bach's œuvre poses some unanswerable questions: we are still unclear about how many works the cantor of St. Thomas's Church actually wrote. Evidently, even the authors of his obituary had no hard-and-fast information on the subject.*

*A few of Bach's principal works, probably including the double-choir St. Matthew Passion, were viewed as musical milestones even during his lifetime – certainly within the circle of his family and pupils and probably also among the real connoisseurs of music. After Bach's death, the Passion remained for a long time virtually inaccessible to the world of music. Only in June 1815 did the meritorious conductor of the Berlin Singakademie, Carl Friedrich Zelter, turn his attention to it once again, with a*

Aufführung einzelner Teile. Dessen Schüler Felix Mendelssohn Bartholdy, der die Passion seit 1820 unter seiner Leitung mit einstudiert hatte, brachte sie 1829 in Berlin erstmalig in aller Öffentlichkeit zur Aufführung – allerdings radikal gekürzt und bearbeitet. Er selbst dirigierte zwei Aufführungen, sein Lehrer kurz darauf eine weitere Darbietung. In Leipzig erklang die Passion erst am Palmsonntag 1841. Wiederum stand Mendelssohn am Dirigentenpult. Doch diesmal musizierte er das Werk mit weniger Kürzungen. Eine vollständige Darbietung des rund dreistündigen Werkes war seinerzeit undenkbar.

Im Unterschied zu den Passionen nach Matthäus und Johannes oder der h-Moll-Messe haben sich die Kantaten Bachs im Konzertleben zunächst nur schwer durchsetzen können, denn gedruckte Ausgaben waren bis 1850 kaum verfügbar. Daher wurden in der (alten) Bach-Ausgabe gleich zu Beginn ihres Erscheinens bevorzugt Kantaten veröffentlicht – und zwar in Urtextausgaben. Dies war unerlässlich, denn viele der Werke waren nur in radikal bearbeiteten Fassungen verfügbar, wie das Beispiel der von Robert Franz eingerichteten Partitur der Kantate »Ich hatte viel Bekümmernis« zeigt. Der Leiter der Halleschen Singakademie hatte sie im Geiste der Romantik instrumentiert und in dieser Version 1864 auch ediert. Im Bachfest-Programm 2016 erklingt sowohl diese Bearbeitung als auch Bachs Originalfassung von 1723.

Die Kantate entstand bereits in Weimar, wurde aber sogleich nach Bachs Übernahme des Thomaskantorats in vergrößerter Besetzung wieder aufgeführt.

*performance of individual sections. His pupil Felix Mendelssohn Bartholdy, who from 1820 had been one of the musicians under his direction to have rehearsed the Passion, held a first public performance of it in Berlin in 1829, although in a radically abridged and re-arranged version. He himself conducted two performances, and his teacher a third one a short time later. In Leipzig, the Passion was first performed on Palm Sunday 1841. Once again, Mendelssohn was on the conductor's podium. However, this time he performed the work with fewer cuts. A complete performance of the approximately three-hour-long work was unthinkable at his time.*

*Unlike the Passions according to Matthew and John or the Mass in B minor, Bach's cantatas found their way into regular concert performances only with difficulty, as printed editions were virtually non-existent before 1850. This is why, when the (old) Bach-Ausgabe (»Bach Edition«) first began to be published, cantatas were given preference – and in their urtext versions. This was indispensable, as many of the works were available only in radically re-arranged versions, as the example of Robert Franz's arrangement of the cantata »Ich hatte viel Bekümmernis« demonstrates. The conductor of the Halle Singakademie arranged the instrumentation in the spirit of Romanticism and also published this version of it in 1864. In the programme of the 2016 Bach Festival, you will be able to hear both this arrangement and Bach's original version of 1723.*

*The cantata was written back in Weimar, but immediately upon Bach's assump-*

Überhaupt glich Bachs Amtsantritt einem Paukenschlag: Am 30. Mai 1723 hatte er in der Nikolaikirche »mit gutem applausu seine erste Music« aufgeführt. Der großangelegten Kanta- te (BWV 75) folgte ein ganzer Jahrgang hoch ambitionierter Kirchenstücke. Vom Kompositionsstil seines Amtsvor- gängers (Johann Kuhnau) waren diese meilenweit entfernt. Der soeben ins Amt eingeführte Thomaskantor prä- sentierte den Leipzigern etwas völlig Neuartiges, zuvor nie Dagewesenes, quasi »Meisterwerke im Wochentakt«. Wollte er etwa demonstrieren, welche enormen Potentiale die Leipziger Mu- sikszenen bei Bewilligung der entspre- chenden finanziellen Mittel bieten kann? Nicht jeden Sonntag konnte Bach ein neues Kirchenstück aufführen. Aus Zeitgründen musste er auf bereits vorhandene Werke zurückgreifen. Teil- weise wurden sie erweitert und für die beiden großen Leipziger Stadtkirchen opulenter instrumentiert. Inwieweit seine Vorgesetzten bei Stadt, Kirche und Schule solche »Pionierleistungen« zu würdigen wussten, entzieht sich unserer Kenntnis. Zweifel sind berech- tigt, denn sieben Jahre später beklagte Bach eine »wunderliche und der Music wenig ergebene Obrigkeit«. Hatten Ver- treter jener Obrigkeit etwa Probleme mit der »intrikaten«, höchst anspruchs- vollen Kirchenmusik ihres neuen Tho- maskantors?

Freilich waren solche musikalischen Höhenflüge nicht auf Dauer durchzu- halten. Dass eine doppelchörige Passi- onsmusik (wie die nach dem Evange- listen Matthäus) nicht zur Regel werden konnte, zeigt die weitere Ent- wicklung: Vielleicht mit Rücksicht auf die keineswegs paradisischen Leip- ziger Besetzungsbedingungen führte

*tion of the St. Thomas's cantorate, it was performed again with a larger ensemble. In any case, Bach's assump- tion of office was something of a sen- sation: on May 30, 1723 he performed »his first music to great applause« in St. Nicholas's Church. After this large-scale cantata (BWV 75), there followed an entire annual cycle of high- ly ambitious sacred compositions. They were worlds away from those of his predecessor (Johann Kuhnau) in their compositional style. The newly inducted cantor of St. Thomas's Church presented the people of Leipzig with something completely new, something unheard-of – masterpieces on a weekly basis, so to speak. Did Bach perhaps want to show what enormous potential the Leipzig music scene had when granted the appropriate financial means? Bach was unable to perform a new piece of sacred music every Sun- day: for reasons of time, he had to have recourse to existing works. Sometimes he expanded them and for Leipzig's two large, main churches gave them more opulent instrumentation. How far his superiors on the city council, in the Church and at the school appreci- ated this kind of pioneering achieve- ment we cannot know. We are justified in doubting it, for seven years later Bach complained of »curious authority with little interest in music«. Might the representatives of that authority have had problems with the intricacy and extreme sophistication of the church music of their new cantor of St. Tho- mas's Church?*

*Admittedly, this exalted level of music could not be sustained indefinitely. As subsequent developments show, double-choir Passions (such as that according to the Gospel of St. Matthew)*

Bach seit 1730 zunächst bescheidener konzipierte Passionsmusiken auf: 1730 (oder später) die Lukas-Passion eines bisher nicht verifizierten Verfassers und Karfreitag 1731 seine Markus-Passion. Mit einem Eingangs- und Schlusschor sowie lediglich sechs Arien ist das Werk in seiner Erstfassung auffallend sparsam disponiert – zumindest in Bezug auf die kontemplativen (betrachtenden) Partien. Leider sind fast alle musikalischen Quellen verschollen. Es existieren lediglich einige Choräle in Abschriften. Ob eine fragmentarische Partitur bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs noch existierte, ist schwer nachprüfbar. Angeblich verbrannte sie am 1. Februar 1945.

Schon seit Mitte des vergangenen Jahrhunderts wurde versucht, das nur im Originaltextdruck überlieferte Werk zu rekonstruieren. Dies gelang in Kenntnis nachweislicher Parodiebeziehungen zu älteren Werken nur teilweise. Für die Ergänzung des von Bach neu komponierten und daher nicht rekonstruierbaren Passionsberichtes gab es seitdem unterschiedliche Lösungsansätze: Christian Lehnert und Steffen Schleiermacher beschreiten erstmalig einen unkonventionellen Weg, indem sie die Leidensgeschichte nicht nur musikalisch, sondern auch textlich mit zeitgenössischen Ausdrucks- und Stilmitteln reflektieren. Auf ganz andere Weise geschieht die Umsetzung des Werkes in einer Fassung in Gebärdensprache für Gehörlose.

Zu den Komponisten, die sich im 19. Jahrhundert dem Œuvre Johann Sebastian Bachs in besonderer Weise gewidmet haben, gehört neben Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms und Ferruccio Busoni vor allem Max Reger.

*could not become the rule. Perhaps in deference to the less-than-ideal instrumental forces available in Leipzig, from 1730 onward Bach performed Passions of more modest proportions: in 1730 (or later) the St. Luke Passion by an as yet unverified author, and on Good Friday 1731 his St. Mark Passion. With an introductory and closing chorus and only six arias, the first version of the work is strikingly spare, at least in relation to the contemplative parts. Unfortunately, almost all the musical sources have disappeared. All that exists are copies of a few chorales. Whether or not a fragmentary score existed until the end of the Second World War is difficult to verify: it is said to have burned on February 1, 1945. Starting in the middle of last century attempts were made to reconstruct the work, which had come down to us only in its original printed text form. These reconstructions were based on the parodies of older works it was known to contain, but these reconstructions were only partially successful. Since then, various solutions have been attempted to complete the Passion narrative, which Bach had composed »from scratch« and could therefore not be reconstructed: Christian Lehnert and Steffen Schleiermacher explore an unconventional path in that they reflect on the story of the Passion not only musically but also textually, using contemporary expressive and stylistic means. In quite a different style, the work has been transposed into a sign-language version for the hearing-impaired.*

*The composers who devoted very special efforts to the œuvre of Johann Sebastian Bach in the nineteenth century include – besides Felix Men-*

Seit 1895 bearbeitete er Bachsche Werke, darunter die sechs Brandenburgischen Konzerte, die Orchestersuiten, mehrere Klavierkonzerte, sehr viele Orgel-, Klavier und Kammermusikwerke. Kurz vor seinem Tod begann er, eine »vollständig neue, für den Vortrag, Studium und Unterricht sorgfältig bezeichnete Bach-Ausgabe« zu publizieren. Sie enthielt ausschließlich Klavierwerke. Von Bachs Vokalwerken, die seinerzeit noch relativ selten zu hören waren, verlegte er lediglich zwei. In einer von ihm selbst ausgesetzten Orgelstimme zur Kantate »Es ist das Heil uns kommen her« bemerkte er voller Erstaunen: »warst göttlich, alter Sebastian!«. Sein unmittelbares Bekenntnis zu Bach manifestierte er u. a. in seiner Fantasie und Fuge über B-A-C-H (op. 46) oder in den Variationen und Fuge über ein Thema von Johann Sebastian Bach (op. 81). Regers Kenntnis des Bachschen Œuvres war faszinierend, gemäß seiner Grundüberzeugung, »daß ein wahrer Fortschritt nur ... auf Grund der genauesten und liebevollsten Kenntnis der Werke derer von gestern« erfolgen könne. Vielsagend schrieb er 1902 dem Musikwissenschaftler Theodor Kroyer: »alles, alles verdanke ich Joh. Seb. Bach«. Der früh verstorbene Komponist hatte im Laufe seines kurzen Lebens viele Niederlagen und Enttäuschungen hinnehmen müssen. Überregionale Anerkennung wurde ihm erst relativ spät zuteil. Als Einzelgänger und Nonkonformist pendelt sein Schaffen zwischen Tradition und Neuerung. Eindeutig zu positionieren vermochte sich der Komponist nicht. Ferruccio Busoni hatte er schon 1895 bekannt: »Richtung habe ich keine; ich nehme das Gute, wie es eben kommt. Und mir ist jede musikalische Parteilichkeit ... im Grunde

*delsson Bartholdy, Johannes Brahms and Ferruccio Busoni – in particular Max Reger. He began arranging works by Bach from 1895, including the Brandenburg Concertos, the orchestral suites, several keyboard concertos and a very large number of organ, keyboard and chamber music works. Shortly before his death, he began publishing a »completely new, carefully marked Bach edition for performance, study and teaching«. It contained exclusively works for piano. Of Bach's vocal works, which at his time were still performed relatively rarely, he published only two. In an organ part he himself wrote out in full for the cantata »Es ist das Heil uns kommen her«, he commented with astonishment: »you were divine, old Sebastian!«. His immediate indebtedness to Bach was manifested, for example, in his Fantasia and Fugue on B-A-C-H (Op. 46) and in the Variations and Fugue on a Theme of Johann Sebastian Bach (Op. 81). Reger's knowledge of Bach's work was astounding and corresponded to his fundamental conviction that »true progress« could only come »on the basis of the most exact and loving knowledge of the works of those from yesterday«. Revealingly, he wrote to the musicologist Theodor Kroyer in 1902: »I owe everything, everything to Joh. Seb. Bach.« The composer died young and during the course of his short life had suffered numerous defeats and deceptions. He won wider recognition only relatively late. A loner and a non-conformist, his work fluctuates between tradition and innovation. The composer refused to position himself in any clear slot. Back in 1895 he had already admitted to Ferruccio Busoni: »I have no direction; I take the good as it comes. And*

genommen höchst zuwider.« Reger distanzierte sich vom linearen Fortschrittsglauben; weniger das musikalisch Neue, sondern viel mehr das Individuelle, Unverwechselbare war für ihn maßgeblich. Ungeachtet seiner Rückbesinnung auf die Tradition tendieren einige seiner Werke, darunter das fragmentarische lateinische Requiem, zur Atonalität und weisen somit geradezu revolutionär in die Zukunft. Ein Schaffen ohne die detaillierte Kenntnis des Bachschen Œuvres war für Reger unvorstellbar. »Bach ist nicht nur ein großer Polyphoniker, sondern ein ebenso bedeutender Harmoniker gewesen. Denn jede wahre Harmonik ist das Ergebnis der Stimmführung. Es gibt nichts so Kompliziertes in unserer modernen Harmonik, was nicht der alte Bach längst vorweg genommen hätte«, resümierte Max Reger in tiefer Verehrung für den großen Thomaskantor, jenen »Urvater der Harmonie«, wie ihn rund 100 Jahre zuvor schon Ludwig van Beethoven bewundert hatte. Für Reger waren die »Geheimnisse der Harmonie« in Bachs Werken ebenso faszinierend wie dessen Fugentechnik, die er als Basis allen Komponierens verstand. »Sebastian Bach ist für mich Anfang und Ende aller Musik; auf ihm ruht und fußt jeder wahre Fortschritt« – mit diesem Bekenntnis bearbeitete und dirigierte er viele Bachsche Werke und gehörte somit zu den prominenten Protagonisten der Bachrezeption an der Wende zum 20. Jahrhundert. Bach und Reger – zwei Komponisten, die ihrer Zeit in vielen Dingen weit voraus waren, bilden somit einen Programmschwerpunkt im Bachfest 2016.

*any musical partiality is fundamentally anathema to me«. Reger distanced himself from any belief in linear progress; rather than musical innovation, his yardstick was individuality and distinctiveness. Notwithstanding his harking back to tradition, some of his works – including the fragmentary Latin Requiem – tend towards atonality, pointing to the future in a positively revolutionary manner.*

*Composing without detailed knowledge of Bach's work was inconceivable to Reger. »Bach was not just a great polyphonist, he was an equally important harmonist. Because all true harmony results from voice leading. There is nothing, however complicated, in our modern harmony that old Bach had not already anticipated long ago,« stated Max Reger, summing up his deep veneration for the great cantor of St. Thomas's Church, that »father of harmony« – as Ludwig van Beethoven had already admiringly described him some 100 years previously. For Reger, the »secrets of harmony« in Bach's work were just as fascinating as his fugue technique, which he saw as the very basis of composition. »To me, Bach is the beginning and end of all music; all true progress is based on him«. On the strength of this acknowledgement he arranged and conducted numerous works by Bach, which made him one of the most prominent protagonists of Bach reception at the beginning of the twentieth century. Bach and Reger – two composers who were in many ways far ahead of their own times, thus form one major theme in the programme of the 2016 Bach Festival.*





WWW.VV.BACHFESTLEIPZIG.D



**FESTIVALHÖHEPUNKTE**  
FESTIVAL HIGHLIGHTS



↘ 17.00 h  
→ THOMASKIRCHE  
↗ No 1

10. JUNI

FREITAG

## ERÖFFNUNGSKONZERT OPENING CONCERT

J. S. Bach: Passacaglia c-Moll, BWV 582 · O Ewigkeit, du Donnerwort, BWV 20 · M. Reger: Requiem (Fragment), WoO V/9 · J. S. Bach: Es ist genug, Herr, wenn es dir gefällt, aus: O Ewigkeit, du Donnerwort, BWV 60

Thomasorganist Ullrich Böhme, Solisten, Thomanerchor Leipzig, ThomasSchulChor, Leipziger Universitätschor, Daniel Beilschmidt (Orgel, Continuo-Orgel), Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Gotthold Schwarz

Präsentiert von der HypoVereinsbank – Member of UniCredit

**D** Max Regers Requiem entstand unter dem Schock apokalyptischer Schreckensbilder, die ihn bald nach Beginn des Ersten Weltkriegs von der Front erreichten. Er reflektierte sie in einem lateinischen Requiem, das er »dem Andenken der im Kriege gefallenen deutschen Helden« widmen wollte. Die monumentale Komposition blieb jedoch Fragment; im »Dies irae« reißt sie jäh ab. Mehrere Umstände haben Reger von einer Vollendung Abstand nehmen lassen. Wir beschließen das weitgehend unbekannte Werk mit Johann Sebastian Bachs Sterbechoral »Es ist genug, Herr, wenn es Dir gefällt« und spannen damit den Bogen zu seiner Choralkantate »O Ewigkeit, du Donnerwort« (BWV 20). Visionäre Bilder von den Schrecken des jüngsten Gerichtes, aber auch Verheißungen der Errettung und Erlösung von Tod und Vergänglichkeit stehen auch hier im Zentrum des Textes.

**E** *Max Reger's Requiem was written under the shock of the apocalyptic images of horror that reached him from the front soon after the start of World War I. These he mirrored in a Latin Requiem, which he intended to dedicate to »the memory of the German heroes who fell in the War«. However, this monumental composition remained a fragment; it ends abruptly with the »Dies irae«. Several circumstances led Reger to decide against completing the work. We conclude this largely unknown work with Johann Sebastian Bach's death chorale, »Es ist genug, Herr, wenn es Dir gefällt«, making a smooth transition to his chorale cantata, »O Ewigkeit, du Donnerwort« (BWV 20). The libretto centres on visionary images of the horrors of the Last Judgement, but also on promises of salvation and redemption from death and mortality.*



2 x  
BWV  
244

↳ 20.00 h  
→ GEWANDHAUS  
↗ No 114

**10. JUNI**  
FREITAG

## GROSSES CONCERT GROSSES CONCERT

J. S. Bach: Matthäus-Passion, BWV 244, in der Einrichtung von F. Mendelssohn Bartholdy (1841)

Solisten, Chor, Gewandhausorchester Leipzig,  
Leitung: Trevor Pinnock

Eine Veranstaltung des Gewandhauses (auch am 9. Juni)

**D** Am 11. April 1829 brachte der 20-jährige Felix Mendelssohn Bartholdy in Berlin Bachs Matthäus-Passion zur Aufführung. Ein Wagnis, doch alle waren beeindruckt vom größten Musikwerk aller Zeiten. Dabei hatte Mendelssohn elf Arien und die Hälfte der Choräle gestrichen, das Ensemble aus zwei Orchestern und zwei Chören allerdings zehnfach stärker besetzte als Bach. Am 4. April 1841 präsentierte Mendelssohn das Werk in einer Benefizveranstaltung für das Bach-Denkmal erstmals in Leipzig. Dafür stellte er eine neue Bearbeitung her, integrierte ursprünglich gestrichene Arien wieder, bezog die Orgel der Thomaskirche ein und setzte die Rezitative für zwei Celli und Kontrabass.

Das Gewandhausorchester stellt diese Leipziger Fassung Mendelssohns der Originalfassung Johann Sebastian Bachs gegenüber, die vom Monteverdi Choir und den English Baroque Soloists interpretiert wird.

**E** *On April 11, 1829, the 20 year-old Felix Mendelssohn Bartholdy held a performance of Bach's St. Matthew Passion in Berlin. It was a bold undertaking, but everyone was impressed by the mightiest musical work of all time. Yet for the performance Mendelssohn had eliminated eleven arias and half the chorales, although the musical forces, with two orchestras and two choirs, were ten times as numerous as Bach's. On April 4, 1841, Mendelssohn presented the work in Leipzig for the first time in a charity concert for the Bach monument. For this, he produced a new version, re-integrated arias that he had originally removed, included the organ of St. Thomas's Church and set the recitatives for two cellos and double bass. The Gewandhaus Orchestra juxtaposes this Leipzig version by Mendelssohn with Johann Sebastian Bach's version, interpreted by Monteverdi Choir and English Baroque Soloists.*

2x  
BWV  
244

- ↳ 20.00 h
- THOMASKIRCHE
- No 68

16. JUNI

DONNERSTAG

## »GROSSE PASSION« »GREAT PASSION«

J. S. Bach: Matthäus-Passion, BWV 244

Solisten, Thomaner-Nachwuchs-Chor, Monteverdi Choir,  
English Baroque Soloists, Leitung: Sir John Eliot Gardiner

- D** Bachs Matthäus-Passion dokumentiert in besonderer Weise den seit 1670 allmählich einsetzenden Wandel im Passionsverständnis. Offenbart sich dieser doch vor allem darin, dass althergebrachte Gestaltungsmittel neuen Ausdrucksformen der individualistischen Frömmigkeit weichen, um den religiösen Empfindungen des Betrachters in viel stärkerem Maße als zuvor Raum zu geben. Wir wissen nicht, wie vielen unter den Leipziger Musik Kennern die Einzigartigkeit des gigantischen Werkes bewusst war. Sicherlich aber bezeugt Bachs 1736 verfertigte Schönschriftpartitur, dass seine »große Passion« der Nachwelt, der Generation seiner Söhne und Schüler, als musikalisches Vermächtniswerk dienen sollte. Mendelssohn, der die Passion unter seinem Lehrer Carl Friedrich Zelter seit 1820 mit einstudiert hatte, brachte sie 1829 erstmalig in aller Öffentlichkeit zur Aufführung.
- E** *Bach's St. Matthew Passion provides specific evidence of the gradual transition in people's perception of the Passion since 1670. The clearest manifestation of this can be seen in the way time-hallowed artistic means gave way to new forms of expression of personal piety, providing much greater scope than before for the religious sensibilities of the observer.*
- We do not know how many connoisseurs of music in Leipzig were aware of the uniqueness of this gigantic work. However, the fair copy made by Bach in 1736 bears witness to the fact that his »great Passion« was intended to be a part of his musical legacy for the subsequent generation, that of his sons and pupils. Mendelssohn, who studied the Passion under his teacher Carl Friedrich Zelter from 1820 onward, performed it in public for the first time in 1829.*



2 x  
BWV  
21

- ↳ 20.00 h
- NIKOLAIKIRCHE
- ↗ No 14

**11. JUNI**  
SAMSTAG

## LATEINISCHE UND DEUTSCHE KIRCHENMUSIK LATIN AND GERMAN CHURCH MUSIC

J. S. Bach: Ich hatte viel Bekümmernis, BWV 21 · J. Schelle: Machet die Tore weit · J. S. Bach: Magnificat Es-Dur, BWV 243a  
[Solisten, Solomon's Knot baroque collective,](#)  
Leitung: Jonathan Sells

Präsentiert von AON Versicherungsmakler Deutschland GmbH

- D** Als Bach im Mai 1723 das Thomaskantorat antrat, mag ihm nicht selten der 24. Psalm, »Machet die Tore weit«, eingefallen sein, auch wenn ihn die prachtvolle Vertonung dieser Worte durch seinen Vorgänger J. Schelle wohl gar nicht interessiert hätte. Mit ganzer Kraft widmete er sich der selbstgestellten Aufgabe, die Leipziger Kirchen fortan ausschließlich mit eigenen, überwiegend neuen Kantaten zu beschallen: Meisterwerke im Wochentakt, komponiert auf einem unfassbar hohen Niveau. Und ›zwischendurch‹ floss auch noch das unsterbliche »Magnificat« aus seiner Feder. Bei allem Komponiereifer war Bach freilich auch bestrebt, den Kirchgängern manches eindrucksvolle Ergebnis seines älteren Schaffens zu präsentieren: gleich nach drei Wochen seine bereits in Weimar entstandene Kantate »Ich hatte viel Bekümmernis«, die damals wie heute ihre Hörer staunend zurückschleift.
- E** *When Bach took up the post of cantor of St. Thomas's Church in 1723, the words of Psalm 24, »Lift up your heads, O ye gates«, might frequently have occurred to him even though the magnificent setting of them by his predecessor J. Schelle scarcely seems to have interested him at all. He poured all his energy into the self-imposed task of filling the churches of Leipzig from then on with his own, primarily new cantatas: masterpieces on a weekly basis, compositions of an inconceivably high standard. Almost incidentally, the immortal »Magnificat« also flowed from his pen at this time. However, despite this compositional fever Bach was also keen to put before the churchgoers some of the impressive results of his previous work, presenting, after just three weeks, the cantata he had written back in Weimar, »Ich hatte viel Bekümmernis«, which leaves hearers in awed amazement today just as it did then.*

- ↳ 20.00 h
- THOMASKIRCHE
- ↗ No 85

**17. JUNI**  
FREITAG

## TRAUER UND TROST SORROW AND SOLACE

M. Reger: Der Mensch lebt und besteht, op. 138 Nr. 1 · J. Brahms: Begräbnisgesang, op. 13 · M. Reger: O Tod, wie bitter bist du, op. 110 Nr. 3 · M. Reger: Requiem, op. 144b · J. S. Bach: Ich hatte viel Bekümmernis, BWV 21 (Einrichtung von R. Franz)  
 Julia Sophie Wagner (Sopran), Nicole Pieper (Mezzosopran),  
 Martin Lattke (Tenor), Henryk Böhm (Bariton), Thomanerchor  
 Leipzig, Staatskapelle Weimar, Leitung: Gotthold Schwarz

- D** Max Reger widmete sein Requiem auf einen Text von Christian Friedrich Hebbel dem Andenken der im 1. Weltkrieg gefallenen deutschen Soldaten. Die eindringliche Mahnung »Seele, vergiss sie nicht, Seele, vergiss nicht die Toten« erklingt in der Alt-Solostimme und umrahmt die beiden Chortheile, in denen diese Mahnung verdeutlicht wird. Robert Franz, von 1842 bis 1857 Dirigent der Singakademie Halle, hinterließ neben eigenen Kompositionen auch praktische Ausgaben von Bach-Kantaten, mit denen er auf aufführungspraktische Probleme seiner Zeit reagierte. So modifizierte er das originale, im 19. Jahrhundert nicht mehr verfügbare oder praktikable Instrumentarium und arbeitete die bezifferte Generalbass-Stimme für eine hinzugefügte Instrumentengruppe aus. Die Kantate BWV 21 erschien 1864 im Verlag E. G. Leuckart, Breslau.
- E** *Max Reger dedicated his Requiem, with a text by Christian Friedrich Hebbel, to the memory of the German soldiers who had fallen in the First World War. The urgent exhortation »Seele, vergiss sie nicht, Seele, vergiss nicht die Toten« («O soul, forget them not, O soul, forget not the dead») appears in the solo alto part and frames the two chorus sections in which this exhortation is made explicit. Besides compositions of his own, Robert Franz, the conductor of Singakademie Halle from 1842 to 1857, also left behind some practical editions of Bach cantatas with which he responded to performance-related problems of his time. For example, he modified the original instrumentation, which in the nineteenth century was no longer available or practicable, and arranged the figured bass part for a group of instruments which he added. Cantata BWV 21 was published in 1864 by Verlag E. G. Leuckart of Breslau (now Wrocław, in Poland).*

↳ 17.00 h  
→ NIKOLAIKIRCHE  
↗ No 25

**12. JUNI**

SONNTAG

## »NICHTS ALS MEISTERSTÜCKE« »NOTHING BUT MASTERPIECES«

J. S. Bach: Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert, BWV 31 · Mein Gott, wie lang, ach lange, BWV 155 · Sie werden aus Saba alle kommen, BWV 65 · Herr, wie du willst, so schicks mit mir, BWV 73 · Singet dem Herrn ein neues Lied, BWV 190

Joanne Lunn (Sopran), Margot Oitzinger (Alt), Benjamin Bruns (Tenor), Peter Kooij (Bass), Knabenchor Hannover, Concerto Köln,  
Leitung: Jörg Breiding

Präsentiert von TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH

- D** Entlang der wichtigen Eckpunkte des Kirchenjahres – Ostern, Pfingsten und der Epiphaniastzeit – bietet das Konzert vier Werke aus Bachs frühem Leipziger Kantatenschaffen, die exemplarisch für die gottesdienstliche Leipziger Hochkultur unmittelbar nach der Übernahme des Thomaskantorats durch Bach stehen: Die reiche Festtagsbesetzung der Oster- und Pfingstkantaten BWV 31 und BWV 74 (neben den Streichern mit bis zu drei Trompeten, drei Oboen und Pauken) trägt der Bestimmung der Werke für die beiden Hochfeste des Kirchenjahres Rechnung. Gleiches gilt für die Epiphaniaskantate »Sie werden aus Saba alle kommen«, BWV 65; auch hier ist die klangprächtige Ausgestaltung des Werkes mit zusätzlichen Hörnern, Blockflöten und Jagdoboen der besonderen Bedeutung des Dreikönigsfests zu Bachs Zeit zu verdanken.
- E** *Retracing the key dates in the church year – Easter, Whitsun and Epiphany – this concert offers four works from Bach's early Leipzig cantatas which exemplify the high standard of liturgical culture in Leipzig immediately after Bach's assumption of the post of cantor of St. Thomas's Church. The rich, festive instrumentation of the Easter and Whitsun cantatas, BWV 31 and BWV 74 (with up to three trumpets, three oboes and timpani besides the strings), does justice to the two principal feast days in the church year. The same goes for the Epiphany cantata »Sie werden aus Saba alle kommen«, BWV 65; here too, we owe the splendid orchestration of the work with its additional horns, recorders and oboes da caccia, to the special importance of the Feast of the Epiphany at Bach's period.*

↳ 20.00 h  
→ SALLES DE POLOGNE  
↗ No 28

12. JUNI

SONNTAG

## GIPFELWERKE DER KAMMERMUSIK OUTSTANDING CHAMBER MUSIC

J. S. Bach: Contrapunctus 1 – Contrapunctus 2 – Contrapunctus 9 a 4 alla Duodecima, aus: Die Kunst der Fuge, BWV 1080 · W. A. Mozart: Streichquartett d-Moll, KV 421 · M. Reger: Quintett A-Dur, op. 146  
Alexander Bader (Klarinette) · Klenke Quartett: Annegret Klenke (Violine), Beate Hartmann (Violine), Yvonne Uhlemann (Viola), Ruth Kaltenhäuser (Violoncello)

- D** Die letzten Werke zweier herausragender Komponisten, deren Lebensweg überdies eng mit Leipzig verbunden war, bilden den Rahmen im Programm des Klenke Quartetts: Zu Beginn sind Auszüge aus der »Kunst der Fuge« von Johann Sebastian Bach zu hören, jener Kompositionssammlung, die der alternde Thomas-kantor in seinen letzten Lebensjahren zusammengestellt hat. Den Abschluss des Abends bildet das Klarinettenquintett von Max Reger, eine außergewöhnlich introvertierte und elegische Komposition. Da das Quintett 1916 nur wenige Wochen vor Regers Tod vollendet wurde, erhielt es den Status eines »Schwanengesangs«. Als Brücke zwischen diesen beiden Ausnahmewerken fungiert ein Streichquartett von Wolfgang Amadeus Mozart, das dieser 1785 Joseph Haydn gewidmet hat. Die Moll-Tonalität und der ernste Grundduktus dieser Komposition sind eine beziehungsreiche Ergänzung zu den »Abschiedswerken« Bachs und Regers.
- E** *The final works of two outstanding composers whose lives were furthermore closely linked with Leipzig frame this programme by the Klenke Quartet: to begin, we will be hearing extracts from Johann Sebastian Bach's »The Art of Fugue«, the collection of works that the ageing cantor of St. Thomas's Church compiled during his latter years. The evening closes with the Clarinet Quintet by Max Reger, an extraordinarily introspective, elegiac composition. As the quintet was completed only a few weeks before Reger's death, it came to be seen as his »swan song«. Bridging the gap between these two exceptional works is a string quartet by Wolfgang Amadeus Mozart, which he dedicated to Joseph Haydn in 1785. The minor key and grave underlying mood of this composition make it in many ways complementary to Bach's and Reger's »farewell works«.*

2 x  
BWV  
247

- ↳ 20.00 h
- NIKOLAIKIRCHE
- ↗ No 37

13. JUNI

MONTAG

## NEUE PASSION NEW PASSION

J. S. Bach: Markus-Passion, BWV 247 (Rekonstruktion) · S. Schleiermacher: Nach Markus. Passion (Uraufführung, Kompositionsauftrag des Bach-Archivs Leipzig und des Oslo International Church Music Festival, finanziert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung) Gesine Adler (Sopran), Britta Schwarz (Alt), Eric Stoklossa (Tenor), Dirk Schmidt (Bass), Merseburger Hofmusik, Leitung: Michael Schönheit

- D** Fünf Passionen soll Johann Sebastian Bach hinterlassen haben, aber nur von zweien haben die Noten die Zeiten überdauert, nämlich die der Matthäus-Passion, BWV 244, und der Johannes-Passion, BWV 245. Von den übrigen Kompositionen fehlte zunächst jede Spur. Allein zu einer Markus-Passion war der komplette Text erhalten. Und schon früh wurde erkannt, dass Bach offensichtlich für diese Passion – ähnlich wie bei seinem Weihnachtsoratorium – Teile früherer Kompositionen wiederverwendete. Darauf aufbauend wurden in den vergangenen 20 Jahren zahlreiche Rekonstruktionsversuche vorgelegt. Völlig andere Wege im Umgang mit Bachs Fragment geht die Komposition von Steffen Schleiermacher auf Texte von Christian Lehnert, die die erhaltenen Teile vollständig in ein neues Werk, »Nach Markus. Passion« integriert, das als Kompositionsauftrag im Rahmen des Bachfestes seine Uraufführung erfährt.
- E** *Johann Sebastian Bach purportedly left behind five Passions, but the music of only two has survived the centuries: that of the St. Matthew Passion, BWV 244, and the St. John Passion, BWV 245. Of the other compositions there was, for a while, no trace; only a complete libretto for a St. Mark Passion had come down to us. And it came to be realized at an early date that for this Passion, similar to his Christmas Oratorio, Bach had evidently re-used parts of earlier compositions. Building on this, during the past 20 years numerous attempts at a reconstruction have been produced. Bach's fragment is treated in a wholly different way by Steffen Schleiermacher's composition with texts by Christian Lehnert: it integrates the surviving parts into a completely new work entitled »Nach Markus. Passion« (»According to Mark. Passion«), a commission that will be premiered at the Bach Festival.*

2x  
BWV  
247

- ↳ 20.00 h
- GEWANDHAUS
- ↗ No 47

14. JUNI

DIENSTAG

## BACH & MIME BACH & MIME

J. S. Bach: Markus-Passion, BWV 247 (Rekonstruktion) · S. Braun: Evangelienmusik

Isabel Meyer-Kalis (Sopran), Susanne Langner (Alt), Max Ciolek (Tenor), Cornelius Uhle (Bass), GewandhausChor, SignSong – Gebärdenschor des Berufsbildungswerkes Leipzig, Camerata Lipsiensis, deep strings, Marc Mascheck (Performer, Mime, szenische Umsetzung), Okan Seese (Performer, Gebärdensprache), Burkhardt Seidemann (Regie), Leitung: Gregor Meyer

- D** Die Markus-Passion des GewandhausChores ist etwas Besonderes. Sie nutzt die Leerstellen des Torsos für die Öffnung zu anderen künstlerischen Ebenen. Die Worte, deren Musik verloren ist, werden in musikalischen Bruchstücken zu hören sein, die Handlung wird dabei pantomimisch, mimisch und gebärdensprachlich dargestellt. Es geht darum, die Passion Christi nicht nur für die Ohren, sondern auch für die Augen zu erzählen und ihre tief berührende Aussage ganz direkt erfahrbar zu machen – auch für Menschen, denen der Konzertsaal in der Regel verschlossen bleibt, weil sie nicht hören. Der Gebärdenschor »performt« alle Chor Teile parallel mit dem Gesang des GewandhausChores in seiner ganz eigenen, unmittelbar emotional wirkenden, ästhetischen, ausdrucksstarken Sprache. Die Barrierefreiheit für hörgeschädigte und taube Menschen war von Anfang an Kern der Konzeption.
- E** *The St. Mark Passion by the Gewandhaus Choir is an unusual one. It uses the gaps in the main body of the work as an opening to other artistic levels. The words to which the music has been lost can be heard in the form of musical fragments during which the action is represented silently in mime and sign language. The aim is to tell the story of Christ's Passion not just for the ears, but also for the eyes, and to make its deeply moving message an immediate experience – including for people to whom concert halls are usually off-limits because they cannot hear. Simultaneously with the singing of the Gewandhaus Choir, the sign-language choir »performs« all the chorus sections in its own unique, aesthetic and highly expressive language with its immediacy of emotion. To provide access to the hearing-impaired and deaf was the core idea behind the conception.*

↳ 21.00 h und 22.30 h  
→ THOMASKIRCHE  
↗ No 49 und 50

**14. JUNI**  
DIENSTAG

## »NICHTS VOLLKOMMENERES« »NOTHING MORE PERFECT«

J. S. Bach: Sonaten und Partiten, BWV 1001-1006  
[Christian Tetzlaff \(Violine\)](#)

- D** Im Jahre 1720 verfasste Bach als Köthener Hofkapellmeister einen sechsteiligen Zyklus mit Werken für Violine solo, bestehend aus drei Sonaten, die nach dem Muster der italienischen Kirchensonate aufgebaut sind, sowie drei Suiten, welche er in seiner Originalhandschrift als »Partia« bezeichnete. Mit der Komposition dieser Sammlung für unbegleitete Violine griff Bach eine Virtuosität auf, die etliche italienische und deutsche Geiger seit dem späten 17. Jahrhundert etabliert hatten. Die sechs Ausnahmewerke sind von dem ehrgeizigen Bestreben durchzogen, auf einem Melodieinstrument mit begrenzten Möglichkeiten zum akkordischem Spiel den gewohnten harmonischen und kontrapunktischen Reichtum seiner Musiksprache zu präsentieren. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden die technisch-virtuosen Möglichkeiten des Violinspiels von Bach bis an die Grenzen ausgereizt und die Geige gewissermaßen als mehrstimmig spielendes Instrument aufgefasst. Ein besonderer Höhepunkt dieser »Solissimo«-Werke ist zweifellos die überdimensionale Ciaccona der d-Moll-Partita.
- E** *In 1720 when he was kapellmeister at the court of Köthen, Bach composed a six-part cycle of works for solo violin consisting of three sonatas built on the model of the Italian church sonata, and three suites, which in his original manuscript he describes as »Partia«. In composing this collection for unaccompanied violin, Bach was following a tradition of virtuoso compositions established by a number of Italian and German violinists since the late seventeenth century. Running through these six exceptional works is the ambitious objective of demonstrating on a melody instrument with limited possibilities for chordal playing the customary harmonic and contrapuntal richness of his musical language. To achieve this goal, Bach pushed the technical and virtuosic possibilities of violin playing to the limits, treating the instrument to a certain extent as one capable of playing several parts. One particular climax of these »solissimo« works is, without a doubt, the prodigious Ciaccona from the Partita in D minor.*

↳ 20.00 h  
→ NIKOLAIKIRCHE  
↗ No 58

15. JUNI

MITTWOCH

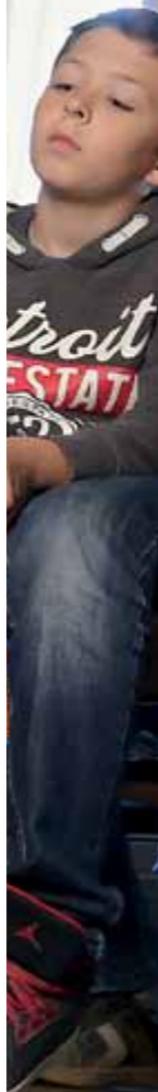
## FASZINATION DER HARMONIE FASCINATION OF HARMONY

J. S. Bach: Sanctus D-Dur, BWV 232<sup>III</sup> · G. F. Händel: Ode for St. Cecilia's Day, HWV 76 · J. Haydn: Messe B-Dur (Harmoniemesse), Hob. XXII: 14

Christina Landshamer (Sopran), Marie-Claude Chappuis (Mezzosopran), Julian Prégardien (Tenor), Tobias Berndt (Bass), RIAS Kammerchor, Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Leitung: Sir Roger Norrington

Präsentiert von der BMW Niederlassung Leipzig

- D** Die Messe B-Dur ist Haydns letztes vollendetes Werk. Sie entstand 1802 im Auftrag des Fürsten Esterházy für den Namenstag seiner Frau Maria Josepha Hermengilde. Durch den Einsatz zahlreicher Bläserstimmen, daher der spätere Beiname »Harmoniemesse«, schuf Haydn ein imposantes Werk, in dem besinnliche Momente und feierliche Ausbrüche einander ablösen. Händels »Ode for St. Cecilia's Day« ist der Märtyrerin und Schutzheiligen der Musik St. Cäcilia gewidmet. Hier wird die »Heaven'ly harmony«, die Musik als göttliche Macht gepriesen. Im Text von John Dryden werden verschiedene Instrumente und ihre Affekte beschrieben, was Händel wunderbar in Musik setzte. Abgerundet wird das Programm mit einem »Sanctus« J. S. Bachs, das er später überarbeitet in die h-Moll-Messe aufnahm. Es erklang bereits Weihnachten 1724 das erste Mal, wird aber heute kaum als Einzelwerk gespielt.
- E** *The Mass in B Flat Major is Haydn's last completed work. It was written in 1802 on a commission from Prince Esterházy in honour of the feast day of the patron saint of his wife, Maria Josepha Hermengilde. Deploying numerous wind instruments – hence the epithet »Harmoniemesse« that was subsequently attached to it (a »Harmonie« is a wind ensemble) – Haydn created a grandiose work in which moments of quiet contemplation and celebratory outbursts succeed one another. Handel's »Ode for St. Cecilia's Day« is dedicated to the martyr and patron saint of music, St. Cecilia. It extols »heaven'ly harmony« as a divine force. The text by John Dryden describes various instruments and their »affects«, which Handel marvellously conveyed in music. Rounding out the programme is a »Sanctus« by J. S. Bach, which he later re-arranged for inclusion in his Mass in B Minor. It was first performed at Christmas 1724 but today is rarely performed alone.*



## KANTATENTAG CANTATA DAY

18. JUNI

SAMSTAG

- |           |                            |       |
|-----------|----------------------------|-------|
| → 9.30 h  | Mette                      | No 88 |
| → 11.30 h | »nichts als Meisterstücke« | No 89 |
| → 13.00 h | »nichts als Meisterstücke« | No 92 |
| → 15.00 h | Motette                    | No 93 |
| → 17.00 h | Podiumsgespräch            | No 97 |
| → 20.00 h | »nichts als Meisterstücke« | No 98 |

▫ Als Johann Sebastian Bach 1723 das Amt des Thomaskantors antrat, entschied er sich sofort für eine grundlegende Reform der Leipziger Kirchenmusik und begann, – ohne den Beginn des nächsten Kirchenjahres abzuwarten – wöchentlich eine eigene Kantate aufzuführen. Die Leipziger Gottesdienstbesucher konnten dadurch bereits in Bachs erstem Dienstjahr rund 60 neue Werke mit einer faszinierenden Stil- und Besetzungsvielfalt hören. Auch wenn darunter rund 20 »Wiederaufnahmen« bereits früher komponierter Kantaten waren, handelt es sich um eine enorme Leistung, schließlich mussten innerhalb weniger Tage die Komposition bzw. Bearbeitung, die Erstellung des Notenmaterials und die Einstudierung realisiert werden. Der »Kantatentag« beim Bachfest 2016 macht es möglich, elf repräsentative Kantaten des ersten Leipziger Jahrgangs binnen weniger Stunden am authentischen Ort zu erleben – »nichts als Meisterstücke« (Zitat C. P. E. Bach).

▫ *When Johann Sebastian Bach took up the post of cantor of St. Thomas's Church in 1723, he immediately decided to undertake a radical reform of church music in Leipzig and – without waiting for the start of the following church year – began to perform a cantata of his own every week. During Bach's first year in office alone, the churchgoers of Leipzig heard some 60 new works of fascinating diversity in their style and instrumentation. Even if around 20 of them were reprises of earlier cantatas, this is nonetheless an enormous achievement – the works had to be written or arranged, the sheet music produced and the music rehearsed within just a few days. At the 2016 Bach Festival, Cantata Day will allow concertgoers to hear within just a few hours of one another eleven typical cantatas from the first Leipzig annual cycle in authentic venues – »nothing but masterpieces« (to quote C. P. E. Bach).*

↳ 20.00 h  
→ NIKOLAIKIRCHE  
↗ No 98

18. JUNI

SAMSTAG

## »NICHTS ALS MEISTERSTÜCKE« »NOTHING BUT MASTERPIECES«

J. S. Bach: Bringet dem Herrn Ehre seines Namens, BWV 148 ·  
Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen, BWV 48 · O Ewigkeit,  
du Donnerwort, BWV 60 · Herr, gehe nicht ins Gericht, BWV 105 ·  
Erschallet, ihr Lieder, BWV 172

Solisten, Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble,  
Leitung: Olof Boman

**D** Mit »Erschallet, ihr Lieder« brachte Bach ein Werk aus seiner Weimarer Zeit (komponiert 1714) zur Pfingstzeit 1724 in Leipzig zur Wiederaufführung. Im Charakter eines festlichen Konzerts wird die Vereinigung der suchenden Seele des Menschen mit dem Heiligen Geist gefeiert. Vorangestellt sind vier Kantaten aus Bachs erstem Jahr in Leipzig (1723): Die Ehrung Gottes am Sabbat findet in »Bringet dem Herrn Ehre seines Namens« ihren Ausdruck. In »Ich elender Mensch« nimmt sich der Mensch als sündiges, auf Erlösung hoffendes Wesen wahr. Seine Furcht vor dem Tod und die Hoffnung auf ein seliges Ende im Glauben stehen sich in der Dialogkantate »O Ewigkeit, du Donnerwort« gegenüber. Die Erlösung wird schließlich möglich durch Jesus, der alle Sünden auf sich nimmt (»Herr, gehe nicht ins Gericht«).  
Der Besitz einer Karte berechtigt zum freien Eintritt in No 88, 89, 92 und 93.

**E** *With »Erschallet, ihr Lieder«, Bach gave a new performance of a work from his Weimar period (composed in 1714) in Leipzig at Whitsuntide 1724. Taking the character of a festive concerto, it celebrates the union of man's searching soul with the Holy Ghost. It is preceded by four cantatas from Bach's first year in Leipzig (1723): »Bringet dem Herrn Ehre seines Namens« expresses the glorification of God on the Sabbath. In »Ich elender Mensch«, man perceives of himself as a sinful being in hope of redemption. His fear of death and hope for a blessed end in faith are juxtaposed in the dialogue cantata, »O Ewigkeit, du Donnerwort«. Redemption is ultimately made possible by Jesus, who takes all sins upon himself (»Herr, gehe nicht ins Gericht«).  
Holders of tickets are entitled to free admission to No 88, 89, 92 and 93.*

↳ 22.30 h  
→ THOMASKIRCHE  
↗ No 99

**18. JUNI**  
SAMSTAG

## NACHTMUSIK NIGHT MUSIC

J. S. Bach: Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ, BWV 639 · Nun komm, der Heiden Heiland, BWV 659 · Nun freut euch, lieben Christen gmein, BWV 734, für Klavier bearbeitet von F. Busoni · J. S. Bach: Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll, BWV 903 · M. Reger: Variationen und Fuge über ein Thema von J. S. Bach, op. 81

[Martin Stadtfeld \(Klavier\)](#)

Mit freundlicher Unterstützung der Firma Julius Blüthner

- D** Als Bach im Jahre 1750 starb, war sein Name zwar als anerkannte Musikautorität überregional bekannt, die Aufführung seiner Kompositionen jedoch nur einem relativ kleinen Kreis vorbehalten. Das änderte sich im 19. Jahrhundert gewaltig: Bachs Werke wurden durch eine erste Gesamtausgabe allgemein zugänglich. Viele Komponisten drückten ihre Verehrung für den Thomaskantor durch Arrangements und Bearbeitungen seiner Werke aus. Ferruccio Busoni stellte eine siebenbändige Ausgabe mit »Übertragungen, Bearbeitungen und Nachdichtungen« Bachscher Werke für Klavier zusammen; Max Reger komponierte eine großangelegte Variationenfolge über ein Thema aus einer Kantate. Der renommierte Pianist Martin Stadtfeld kombiniert diese »Bach-Nachklänge« aus dem frühen 20. Jahrhundert mit einem überaus komplexen Original, der Chromatischen Fantasie und Fuge, komponiert von Bach während seiner Köthener Zeit.
- E** *When Bach died in 1750, although his name was known beyond the region as an acknowledged musical authority, performances of his works were reserved for a relatively small circle. This changed radically in the nineteenth century: with an initial edition of his complete works Bach's music was made accessible to all. Numerous composers expressed their admiration for the cantor of St. Thomas's Church by producing their own arrangements and versions of his works. Ferruccio Busoni compiled a seven-tome edition of »Transcriptions, Arrangements and Inspired Works« of Bach's works for keyboard; Max Reger composed a large-scale sequence of variations on a theme from a cantata. The renowned pianist Martin Stadtfeld combines these twentieth-century »echoes« of Bach with an extremely complex original, the Chromatic Fantasia and Fugue composed by Bach during his Köthen period.*

- ↳ 15.00 h
- MICHAELISKIRCHE
- ↗ No 108

**19. JUNI**

SONNTAG

## KONZERTE UND SUITEN CONCERTS AND SUITES

J. S. Bach: Ouvertüre h-Moll, BWV 1067 · P. A. Locatelli: Concerto grosso f-Moll, op. 1 Nr. 8 · A. Vivaldi: Konzert C-Dur, RV 443 · J. S. Bach: Sinfonia h-Moll, aus: Non sa che sia dolore, BWV 209 · G. P. Telemann: Sonate h-Moll, TWV 40: 105 · A. Vivaldi: Konzert g-Moll, RV 156 · G. P. Telemann: Konzert e-Moll, TWV 52: e1

Dorothee Oberlinger (Blockflöte), Jacques Zoon (Traversflöte), Berliner Barock Solisten, Leitung: Willi Zimmermann (Violine)

- D** Die an diesem Nachmittag zur Aufführung kommenden Orchesterkonzerte von Johann Sebastian Bach, Pietro Antonio Locatelli, Georg Philipp Telemann und Antonio Vivaldi hat Bach mutmaßlich alle mit dem sogenannten Collegium Musicum aufgeführt. Bach hatte die Leitung dieses weithin berühmten studentischen Ensembles, in dem auch seine Söhne und viele seine Schüler aktiv waren, zunächst bis 1737 und nach zweijähriger Unterbrechung ab 1739 wieder bis mindestens 1741 inne. Allwöchentlich am Freitagabend unterhielt Bach mit bis zu 40, zum großen Teil auf professionellem Niveau musizierenden Studenten die Gäste des Zimmermannschen Kaffeehauses auf der Leipziger Katharinenstraße mit Instrumentalwerken seiner Zeitgenossen oder eigenen, z. T. extra für diesen Zusammenhang komponierten weltlichen Kantaten und Konzerten.
- E** *This afternoon's orchestral concertos by Johann Sebastian Bach, Pietro Antonio Locatelli, Georg Philipp Telemann and Antonio Vivaldi were probably all performed by Bach with his collegium musicum. Bach led this widely renowned student ensemble, in which his sons and many of his pupils also played, first of all until 1737 and then again, after a two-year break, from 1739 until at least 1741. Every week on Friday evenings Bach and up to 40 students, playing mostly to professional standards, entertained the guests of Zimmermann's coffee house on Leipzig's Katharinenstrasse with instrumental works by his contemporaries, or his own secular cantatas and concertos, some of which were composed especially for these occasions.*

↳ 18.00 h  
→ THOMASKIRCHE  
↗ No 112

**19. JUNI**  
SONNTAG

## ABSCHLUSSKONZERT CLOSING CONCERT

J. S. Bach: Messe in h-Moll, BWV 232

Katherine Watson (Sopran), Emmanuelle de Negri (Sopran),  
Tim Mead (Countertenor), Reinoud van Mechelen (Tenor),  
André Morsch (Bass), Les Arts Florissants, Leitung: William Christie

- D** Die h-Moll-Messe hat wie kein zweites Werk der Musikgeschichte andere Komponisten inspiriert. Unabhängig von Aufführungen war sie zunächst und vor allem eine Partitur, aus der Komponisten wie Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven, von denen wir wissen, dass sie Zugang zu einer der zirkulierenden Abschriften hatten, ihre Lehren zogen. Ob es hingegen einen konkreten Anlass gab, zu dem Bach dieses, sein letztes Großwerk vollendete, ist nach wie vor eines der großen Rätsel für die Bach-Forschung. Dass in der Messe sein Schaffen kulminiert, bleibt jedenfalls Gewissheit.
- E** *The B Minor Mass has inspired other composers like no other work in the history of music. Independently of any performance, it was first and foremost a score from which composers such as Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart and Ludwig van Beethoven, who we know had access to one of the copies that were in circulation, drew lessons. Whether or not there was an actual occasion for which Bach completed this, his final major work, remains one of the great mysteries of Bach research. That the Mass is the culmination of his oeuvre, however, is beyond doubt.*

# 11.–19. JUNI

SAMSTAG – SONNTAG

## AUSGEZEICHNET EXCELLENT

→ SA, 11. JUNI	11.30 h	Anne-Suse Enßle	No 7
→ SO, 12. JUNI	11.30 h	Acelga Quintett	No 22
→ FR, 17. JUNI	11.30 h	Lorenzo Gabriele	No 75
→ SA, 18. JUNI	11.30 h	Novus String Quartet	No 90
→ SO, 19. JUNI	11.30 h	Bettina Aust	No 107

- D** Jedes Jahr lädt das Bachfest, ein Partnerfestival der World Federation of International Music Competitions, Preisträger Internationaler Musikwettbewerbe ein, sich auf dem Leipziger Konzertpodium vorzustellen, um so den Bachfestbesuchern die Möglichkeit zu geben, künftige Weltstars schon am Anfang ihrer Karriere zu erleben. Im Bachfest 2016 liegt der Schwerpunkt dabei auf Musikern, die sich Blasinstrumenten widmen. Aus dieser Instrumentenfamilie werden Block- und Traversflöte sowie Klarinette zu hören sein – und aber auch ein ganzes Bläserquintett. Ergänzt wird das Programm durch ein Streichquartett.
- E** *Every year, the Bach Festival, a partner festival of the World Federation of International Music Competitions, invites prize winners of international music competitions to take the stage in Leipzig, giving festival visitors a chance to hear future world stars right at the start of their career. At the 2016 Bach Festival, the emphasis will be on musicians who play wind instruments. Of this family of instruments, you will have a chance to hear recorders, flutes and clarinets – as well as an entire wind quintet. A string quartet will round out the programme.*



# 11.–18. JUNI

SAMSTAG – SAMSTAG

## BACH UNTERWEGS BACH OUT AND ABOUT

→ SA, 11. JUNI	10.30 h	Torgau	No 5
→ MO, 13. JUNI	9.30 h	Steinbach und Pomßen	No 31
→ DI, 14. JUNI	9.30 h	Pölsfeld und Sangerhausen	No 41
→ DO, 16. JUNI	9.30 h	Altenburg	No 62
→ FR, 17. JUNI	12.00 h	Rötha	No 77
→ SA, 18. JUNI	12.00 h	Taucha	No 91

**D** In diesem Jahr bietet das Bachfest seinen Besuchern die Möglichkeit, Orgeln miteinander zu vergleichen, deren Erbauung (mit einer Ausnahme – der ca. 50 Jahre älteren Orgel in Pomßen) in die 3. und 4. Dekade des 18. Jahrhunderts fällt – die aber von so unterschiedlichen Meistern wie Gottfried Silbermann, seinem Schüler Zacharias Hildebrandt, Johann Ernst Hähnel und Tobias Gottfried Heinrich Trost stammen. Ergänzt wird das Programm unserer Fahrten ins (großzügig gefasste) Leipziger Umland durch Konzerte zweier sehr unterschiedlicher Ensemble: Das Leipziger Streichquartett und das Ensemble La Moresca, welches sich der Musik des 17. Jahrhunderts widmet, spielen für Sie.

**E** *This year, the Bach Festival offers its visitors an opportunity to compare organs which (with one exception, the organ in Pomssen which is about 50 years older) were built in the third and fourth decades of the eighteenth century – but by such diverse masters as Gottfried Silbermann, his pupil Zacharias Hildebrandt, Johann Ernst Hähnel and Tobias Gottfried Heinrich Trost. Rounding out this programme of trips to the environs (very broadly speaking) of Leipzig will be concerts by two very different ensembles: the Leipzig String Quartet and La Moresca, which specializes in music from the seventeenth century.*



# b@ch für uns! | b@ch for us!

Das Familien-, Kinder- und Jugendprogramm

The programme for families, children and teenagers



**TOTAL**

TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH

**BMW  
Werk Leipzig**



# BACH FÜR MICH? BACH FÜR DICH? B@CH FÜR UNS! BACH FOR ME? BACH FOR YOU? B@CH FOR US!

- D** Stücke von Johann Sebastian Bach kennst du garantiert – die gibt's als Klingelton, in Gruselfilmen oder in der Fernsehwerbung. Auch YouTube ist voll davon. Das Besondere an der Musik im Bachfest: sie wird von tollen Musikern LIVE gespielt – und du kannst LIVE dabei sein! Komm mit deiner Klasse ins Schulkonzert, wenn Zoowärter Johann sich auf eine fantastische Reise begibt. Oder bring deine Eltern mit in den Krystallpalast, wo der Holzwurm, bekannt aus der Oper, über Bach erzählt. Deutsche und französische Jugendliche kannst du als Chorakademie open air auf dem Markt hören – oder aber ganz feierlich in der Thomaskirche, gegenüber dem Bach-Grab. Oder du schaust mal beim Shoppen in den Promenaden Hauptbahnhof bei den BachSpielen vorbei. Sei neugierig – **b@ch für uns!** lädt dich herzlich ein!
- E** *You certainly know some music by Johann Sebastian Bach – it crops up as ringtones, in horror films and in TV ads. Even YouTube is full of it. The special thing about music at the Bach Festival is that it is played LIVE by great musicians – and you can be there, LIVE! Come along with your class to the school concert where zookeeper Johann goes on a fantastical journey. Or bring your parents along to Krystallpalast, where the woodworm, well-known from opera houses all over the world, tells stories about Bach. You will be able to hear a German and French youth choir academy give an open-air concert on Market Square – or in more solemn surroundings in St. Thomas's Church, opposite Bach's tomb. Or, when you're out shopping, drop in on the BachGames in Promenaden Hauptbahnhof. Get curious – **b@ch for us!** would love to see you!*

## DEUTSCH-FRANZÖSISCHE CHOR- AKADEMIE »B@CH FÜR UNS« FRANCO-GERMAN CHOIR ACADEMY »B@CH FOR US«

- FR, 10. JUNI | 21.00–22.30 h | Markt | No 2
- SO, 12. JUNI | 15.00–16.30 h | Thomaskirche | No 23
- Über Grenzen hinweg: zwei ambitionierte Jugendchöre aus Lyon und Leipzig begegnen sich, proben gemeinsam und werden intensiv in historisch informierter Aufführungspraxis geschult. Höhepunkte der binationalen Zusammenarbeit sind zwei Konzerte im Bachfest Leipzig.
- *Crossing borders: two ambitious youth choirs from Lyon and Leipzig meet, rehearse together and will take part in an intensive schooling in historically informed performance. Highlights of the bi-national cooperation will be two concerts during the Bachfest Leipzig.*
- ↳ M. A. Charpentier: Te Deum à 4 voix, H. 147, und weitere Werke Ensemble vocal du Conservatoire de Lyon, Jugendchor der Oper Leipzig, Instrumentalisten, Leitung: Olof Boman



## »STADT, NAME, BACH« »CITY-COUNTRY-BACH«

- SA, 11. JUNI | 18.00–19.00 h | Schumann-Haus | No 13
- Szenencollage mit Musik, Tanz, Klang und Sprache mit und von Kindern der Freien Grundschule »Clara Schumann«
- *Collage with music, dance, sound and language with and by children of the primary school »Clara Schumann« (in German)*
- ↳ Kerstin Rees (Einstudierung), Uta Zimmermann (Einstudierung)  
Eine Veranstaltung des Schumann-Vereins Leipzig e. V.

## ZOOWÄRTER JOHANNS FANTASTISCHE REISE | ZOOKEEPER JOHANN'S FANTASTICAL JOURNEY

- DI, 14. JUNI | 9.00-10.00 h und 10.30-11.30 h  
Krystallpalast Variété | No 39 und 42
- D** Johann S. – Zoowärter von Beruf und großer Bachliebhaber – wird während seiner Mittagspause vom Schlaf übermannt. Und wie es in Träumen vorkommen soll, vermischen sich seine geliebten Tiere und seine Lieblingsmusik zu einer spannenden und vor allem hörenswerthen fantastischen Traumreise ... Ein Theaterkonzert für Kinder, bei dem Musik von J. S. Bach Geschichten erzählt.
- E** *Johann S. – a zookeeper by trade and a keen Bach enthusiast – is overcome by sleep during his lunch break. And, as you might expect in dreams, his beloved animals and his favourite music come together into a thrilling and above all highly listenable, fantastic dream journey ... A concert and theatre production for children in which the music of J. S. Bach tells us stories. (in German)*
- ↘ Das musikalische Fabularium: Christiane Wiese (Gesang), Georg Zeike (Violoncello, Viola da gamba)  
Eine Veranstaltung im Rahmen der Leipziger Schulkonzerte

## BACHSPIELE 2016 | BACHGAMES 2016

- DI, 14. JUNI BIS SA, 18. JUNI | Untergeschoss der Promenaden Hauptbahnhof Leipzig
- D** Das Nachwuchsfestival im Rahmen des Bachfestes bietet eine »Offenen Bühne« für junge Künstler, die ihre aktuellen Arbeiten präsentieren. Dabei können, müssen sie sich aber nicht direkt mit Johann Sebastian Bach auseinandersetzen. Ob Tanz, Theater, Literatur, Malerei, Musik oder Modenschau, ob einzeln oder als Gruppe – der Fantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.
- E** *The festival for young performers as part of the Leipzig Bach Festival offers an »open mike« for young artists to present their recent work. This can be, but does not have to be, concerned with Johann Sebastian Bach. Dance, theatre, literature, painting, music or fashion, singly or in groups – no holds are barred where imagination and creativity are concerned.*
- Informationen und Bewerbung: [www.bachspiele.de](http://www.bachspiele.de)  
Eine Kooperation zwischen der naTo, Promenaden Hauptbahnhof Leipzig und Bachfest

## BAROCK THE HOUSE! BAROCK THE HOUSE!

→ MI, 15. JUNI | 9.00–10.00 h und 11.00–12.00 h  
Bach-Museum, Sommersaal | No 51 und 53

▫ Durch ein Wunder verschlägt es Jazz-Sängerin Lia in die Barockzeit. Dort sind die Musiker Michael und Lu überrascht, als statt ihrer bisherigen Sängerin plötzlich Lia zur Probe erscheint. Da bald ein Konzert ansteht, wird schnell klar, dass man sich arrangieren muss – und das fällt schwer! Denn Lia findet sich mit dieser für sie neuen Alten Musik überhaupt nicht zurecht.

Was sind das für komische Instrumente, die hier gespielt werden, und gibt es auch heute noch Verwendung dafür? Warum sehen die Noten so seltsam aus und warum klingt die Musik so leise? Wie soll man denn dazu tanzen?

▬ *Some miracle sends jazz singer Lia back to Baroque times. Musicians Michael and Lu are astonished when, instead of their usual singer, Lia appears at the rehearsal. Since a concert is scheduled soon, it's evident that they're going to have to find some arrangement – and that's a tall order! Lia just can't cope with this old »Early Music« which to her is completely new.*

*What are those funny instruments they're playing, is there still any use for them today? Why does the sheet music look so odd, and why does the music sound so quiet? How are you supposed to dance to it? (in German)*

↳ Lia Roth (Gesang), Michael Spiecker (Barockvioline), Lu Wollny (Cembalo)

Eine Veranstaltung im Rahmen der Leipziger Schulkonzerte





## DER CELLIST VON VENEDIG THE CELLIST FROM VENICE

→ DO, 16. JUNI | 9.00-10.00 h und 11.00-12.00 h  
Bach-Museum, Sommersaal | No 60 und 63

**D** Die faszinierende Geschichte von Giacomo, der auf einer Gondel lebt und Cello spielt, versetzt uns in die märchenhafte Stadt Venedig im 18. Jahrhundert. Als er alt genug ist, erhält Giacomo jene Noten, die Prinz Leopold aus Deutschland einst seiner Mutter nach einem Konzert schenkte, und beginnt zu spielen ...  
»Der Cellist von Venedig« von Kim Märkl nimmt uns mit auf eine mystische Reise durch die Kanäle Venedigs, zu Giacomos Entdeckung der Musik Bachs und der Geheimnisse seiner Vergangenheit.

**E** *The fascinating story of Giacomo, who lives on a gondola and plays the cello, transports us to the fairy-tale city of Venice in the eighteenth century. When he is old enough, Giacomo is given the sheet music that Prince Leopold from Germany once gave to his mother after a concert, and begins to play ... This story by Kim Märkl takes us on a mystical voyage through the canals of Venice in the eighteenth century, Giacomo's discovery of Bach's music and the secrets of his past.*  
(in German)

J. S. Bach: Suiten für Violoncello (Ausschnitte),  
BWV 1007-1012

↳ Maja Chrenko (Erzählerin), Philipp Wehrauch (Violoncello)  
Eine Veranstaltung im Rahmen der Leipziger Schulkonzerte

## VOM KOPF IN DIE FINGER ... FROM HEAD TO FINGERS ...

- FR, 17. JUNI | 9.00-10.00 h und 11.00-12.00 h  
Krystallpalast Varieté | No 71 und 74
- D** Oder: wie zu Bachs Zeiten Livemusik gemacht wurde – Groovige Bässe, rasante Verzierungsduelle, traumhaft schöne Melodien und mitreißende Rhythmen, auch zum Mitmachen ... Improvisationen im Stil des 17. und 18. Jahrhunderts
- E** Or: *how live music was made at the time of Bach – Groovy basses, frenzied duels of embellishment, breathtakingly beautiful melodies and catchy rhythms, to listen to or join in with ... improvisations in the style of the seventeenth and eighteenth centuries. (in German)*
- ↳ Ensemble all'improvviso: Martin Erhardt (Blockflöte), Michael Spiecker (Violine), Miyoko Ito (Viola da gamba), Christoph Sommer (Laute, Gitarre), Peter A. Bauer (Percussion)
- Eine Veranstaltung im Rahmen der Leipziger Schulkonzerte



## SINGBACH | SINGBACH

- FR, 17. JUNI | 17.00-18.00 h | Peterskirche | No 82
- D** Selbst singen, die Werke eines großen Komponisten musizierend erleben: Kindern so den Schatz der Musik von Johann Sebastian Bach zu erschließen, ist Ziel von »SingBach«. 200 Grundschulkinder füllen die Peterskirche mit ihrem Gesang und der Freude an der Musik! Kinder aus folgenden Grundschulen nehmen teil: Erich-Kästner-Schule, Lessingschule, Erich-Zeigner-Schule, Anna-Magdalena-Bach-Schule, Schule am Auwald (alle Leipzig), Paul-Wäge-Schule Dölzig
- E** *Performing yourself, experiencing the works of a great composer by singing the music – this is how »SingBach« aims to introduce children to the treasure trove of music by Johann Sebastian Bach. 200 primary school children will fill the St. Peter's Church with song and the joy of music!*
- ↳ Konzeption und Leitung: Friedhilde Trüün



## MOTETTE | MOTET

- SA, 18. JUNI | 15.00–16.30 h | Thomaskirche | No 93  
J. S. Bach: Christus, der ist mein Leben, BWV 95, und weitere Werke
- Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchgemeinde St. Thomas beschäftigen sich in einem Workshop mit der Musik J. S. Bachs und bringen ihre neu gewonnenen Erfahrungen in die Gestaltung der Motette ein.
- *In a workshop, confirmands from the parish of St. Thomas's take a look at the music of J. S. Bach and use their newly acquired knowledge to help organize the motet service.*
- ↳ Thomasorganist Ullrich Böhme, Solisten, amici musicae, Chor & Orchester Leipzig, Leitung: Ron-Dirk Entleutner



## ACH, BACH! | ACH, BACH!

- SO, 19. JUNI | 15.00–16.00 h | Krystallpalast Variété | No 109
- Hätte wohl irgendwer gedacht, dass der Holzwurm, der doch fast alle Großen der Musik persönlich kannte, einen der größten Musiker aller Zeiten, nämlich Johann Sebastian Bach, nie zu Gesicht bekommen hat? Als Hofopern-Mitesser in Wien lernte er Leute wie Mozart und Beethoven kennen, später sogar noch Wagner. Die alle fanden Bach so toll. Da musste sich der Holzwurm doch einfach ebenfalls schlaue machen über diesen sagenumwobenen Bach, für so etwas ist es nie zu spät.
- *Would anyone have imagined that the woodworm that knew virtually all the great names in music in person never set eyes on one of the greatest musicians of all times, namely Johann Sebastian Bach? As woodworm-in-residence at the court opera in Vienna, he got to know people like Mozart and Beethoven, and later Wagner too. They all found Bach – wonderful the woodworm simply had to find out about this legendary Bach too, for such things, it's never too late. (in German)*
- ↳ Stefan Siegert (Erzähler, Zeichner), Martin Paas (Puppenspieler), Ensemble Resonanz



# BACHmosphäre | BACHmosphere

Bachs Nachhall in der Leipziger Szene, in Clubs und im Freien  
*Bach's legacy in Leipzig subculture, clubs and outdoor concerts*

# BACHMOSPHÄRE | BACHMOSPHERE

## 10.–12. JUNI

VERANSTALTUNGEN AUF DEM MARKT  
EVENTS ON MARKET SQUARE

Wir danken den Partnern von BACHmosphäre:  
fairgourmet | Ur-Krostitzer | Oppacher Mineralquellen  
Wein Fröhlich | Ratskeller Leipzig

### CHORAKADEMIE »B@CH FÜR UNS«

**D** Über Grenzen hinweg: zwei ambitionierte Jugendchöre aus Lyon und Leipzig begegnen sich, proben gemeinsam und werden intensiv in historisch informierter Aufführungspraxis geschult. Höhepunkte der binationalen Zusammenarbeit sind zwei Konzerte im Bachfest Leipzig.

**E** *Crossing borders: two ambitious youth choirs from Lyon and Leipzig meet, rehearse together and will take part in an intensive schooling in historically informed performance. Highlights of the bi-national cooperation will be two concerts during the Bachfest Leipzig.*

Ensemble vocal du Conservatoire de Lyon, Jugendchor der Oper Leipzig, Instrumentalisten, Leitung: Olof Boman

### DOK GOES BACH

**D** Musik, die bewegt – nämlich die Bilder. DOK Leipzig, das Internationale Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm, ist seit 60 Jahren eines der größten und wichtigsten Festivals seiner Art weltweit. Im Rahmen von BACHmosphäre präsentiert es Highlights aus seinem Programm: Dokumentarische und animierte Filme, die sich mit Musik beschäftigen oder diese auf besondere Art zum Einsatz bringen. Bach goes DOK, große Musik und großes Kino.

**E** *Movie-making music. DOK Leipzig, the International Leipzig Festival for Documentary and Animation Film, has for 60 years been one of the largest and most important festivals of its kind anywhere in the world. As part of the BACHmosphere concert series, it will be showcasing highlights from its programme – documentaries and animated films about music or which make use of music in a special way. Bach goes DOK, great music, great cinema.*

## NILS LANDGREN AND FRIENDS

- D** Der Mann mit der roten Posaune erreicht sein Publikum, indem er sich über Grenzen hinwegsetzt. Mit gleicher Selbstverständlichkeit und Hingabe spielt er mitreißenden Funk, swingenden Jazz, überraschende Improvisationen und romantische Balladen. Mr. Red Horn zählt zu den derzeit erfolgreichsten Musikexporten Schwedens. Ein Könnler, dem das Spiel zudem sichtlich Spaß macht.
- E** *The man with the red trombone reaches out to his audience by crossing borders. He plays compelling funk, swinging jazz, surprising improvisations and romantic ballads, all with the same implicit ease and dedication. Mr. Red Horn is currently one of Sweden's most successful musical exports, a connoisseur who visibly gets a kick out of playing.*

## CAMERON CARPENTER

- D** Der vielfach preisgekrönte Cameron Carpenter hat seine wahre Freude daran, die herrschenden Stereotype über Organisten und Orgelmusik zu widerlegen – und dabei weltweit Anerkennung einzuheimen, aber auch Kontroversen auszulösen. Sein Repertoire – das vom Gesamtwerk J. S. Bach bis zu Filmmusik reicht, von Originalwerken bis zu hunderten von Transkriptionen – ist möglicherweise das umfangreichste und vielgestaltigste aller Organisten. Jetzt kommt er zum Bachfest Leipzig, um auf dem Markt mit seiner International Touring Organ zu spielen – lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen!
- E** *Cameron Carpenter is having a ball smashing the stereotypes of organists and organ music – all the while generating worldwide acclaim and controversy. His repertoire – from the complete works of J. S. Bach to film scores, his original works and hundreds of transcriptions and arrangements – is probably the most diverse of any organist. Now he is coming to the Bach Festival Leipzig to play on market square on his own International Touring Organ – don't miss the occasion!*

## HÖHEPUNKTE | HIGHLIGHTS

- |   |              |         |                           |       |
|---|--------------|---------|---------------------------|-------|
| → | FR, 10. JUNI | 21.00 h | Chorakademie              | No 2  |
| → | SA, 11. JUNI | 15.00 h | DOK goes BACH             | No 9  |
| → | SA, 11. JUNI | 21.00 h | Nils Landgren and Friends | No 16 |
| → | SO, 12. JUNI | 21.00 h | Cameron Carpenter         | No 29 |

Programmdetails werden im April 2016 veröffentlicht.  
*Details to be announced in April 2016.*

# BACH – REFLECTIONS IN JAZZ

## BACH-REFLECTIONS-KONZERTE

### BACH REFLECTIONS CONCERTS

→	FR, 10. JUNI	22.30 h	Michel Godard Quartet	No 3
→	DI, 14. JUNI	18.30 h	Vieux Farka Touré & Band	No 46
→	FR, 17. JUNI	22.30 h	Nguyễn Lê Trio	No 87
→	SA, 18. JUNI	22.30 h	John Surman	No 100

#### MICHEL GODARD QUARTET

**D** Der französische Tubist und Serpent-Spieler Michel Godard wandert auf den Zeitschienen zwischen Mittelalter, Renaissance, Barock und Gegenwart. Im Spiel mit seinem Ensemble werden Reminiszenzen an die Musikgeschichte souverän in den vitalen Fluss aktuellen Improvisierens versetzt.

**E** *French tuba and serpent player Michel Godard is a traveller on the tracks of time between the Middle Ages, the Renaissance, the Baroque period and the present. Interacting with his ensemble, he turns reminiscences on music history into a living flow of modern improvisation with sovereign ease.*

#### VIEUX FARKA TOURÉ & BAND

**D** Der Sänger und Gitarrist aus Mali verbindet uralte Überlieferungen mit aktueller Expressivität. Vieux Farka Touré, Sohn eines als »Bluesman of Africa« verehrten Musikers, knüpft an die Traditionen seiner Heimat an und fusioniert sie mit afroamerikanischen Einflüssen, mit Reggae, Rock und Funk. Wie alle großen westafrikanischen Musiker ist auch er ein großartiger Geschichtenerzähler.

**E** *This singer and guitarist from Mali combines ancient tradition and modern expression. The son of a musician who was venerated as the »Bluesman of Africa«, Vieux Farka Touré takes up the traditions of his homeland and fuses them with Afro-American influences, reggae, rock and funk. Like all great West African musicians, he is also a superb storyteller.*



### NGUYỄN LÊ »FIRE & WATER« TRIO

**D** Er ist ein Weltmusiker par excellence: der französisch-vietnamesische Gitarrist Nguyễn Lê. Scheinbar mühelos fusioniert er Akustisches und Elektronisches, die Energien eines Jimi Hendrix und die filigranen Spielweisen der großen Gitarristen des Jazz. Mit seinen Bands und Projekten schlägt er beständig Brücken zwischen Kulturen und Kontinenten.

**E** *A world musician par excellence is how best to sum up the Franco-Vietnamese guitarist, Nguyễn Lê. With apparent effortlessnes, he combines acoustic and electronic guitar, the energy of a Jimi Hendrix and the filigree play of jazz guitar greats. With his bands and projects, he is constantly building bridges between cultures and continents.*

### JOHN SURMAN

**D** Mit seinen weit verzweigten Improvisationen entwirft er faszinierende Klanglandschaften, durchzogen von vielstimmigen Melodielinien. John Surman, seit den siebziger Jahren einer der international gefragten britischen Jazzmusiker, arbeitet in unterschiedlichsten Kontexten und gibt nur wenige Solokonzerte. Diese gleichen Ereignissen.

**E** *With his many-branching improvisations he sketches fascinating landscapes of sound, shot through with polyphonic melody lines. A British jazz musician in great demand internationally since the 1970s, John Surman works in a variety of contexts and gives few solo concerts. These are events in themselves.*



A woman with long brown hair, wearing a black coat, a light-colored skirt, and red high-heeled shoes, stands with her back to the camera in a grand, ornate doorway. She appears to be looking at something in the doorway. In the foreground, a white display stand with a tablet screen is positioned on a wooden parquet floor. The background shows a large, classical-style doorway with intricate carvings and a wooden floor with a herringbone pattern. A blue diagonal banner is overlaid on the top half of the image.

**KÜNSTLER DES BACHFESTS**  
BACH FESTIVAL ARTISTS



- 1 Berliner Barock Solisten | No 108
- 2 Sir Roger Norrington | No 58
- 3 Christina Landshamer | No 58
- 4 Olof Boman | No 2, 23, 88, 98
- 5 Knabenchor Hannover | No 25
- 6 Thomanerchor Leipzig | No 1, 85, 101



1



2



3



4



5



6



7

- 1 Riccardo Chailly | No 69, 86
- 2 Gewandhausorchester | No 1, 69, 84, 86, 99, 101, 114
- 3 Dorothee Oberlinger | No 109
- 4 Klenke Quartett | No 28
- 5 Sir John Eliot Gardiner | No 68
- 6 Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen | No 58
- 7 Concerto Köln | No 25



1



4



2



5



3



6



7

- 1 Marie-Claude Chappuis | No 58
- 2 Stella Doufexis | No 17
- 3 Solomon's Knot baroque collective | No 14
- 4 Les Arts Florissant und William Christie | No 112
- 5 RIAS Kammerchor | No 58
- 6 Christian Tetzlaff | No 49, 50
- 7 Martin Stadtfeld | No 99



**FESTIVALKALENDER**  
FESTIVAL DIARY

# WILLKOMMEN WELCOME

- D** Der Festivalkalender bietet einen chronologischen Überblick über alle 113 Bachfestkonzerte und Veranstaltungen. Diese finden in 25 Kirchen, Konzertsälen und Veranstaltungsorten in Leipzig und in 9 außerhalb Leipzigs statt. Wir begrüßen 15 Orchester, 30 Chöre und 17 Kammerinstrumentalensembles. Am Bachfest 2016 wirken 21 Dirigenten und 15 Organisten mit – daneben natürlich auch zahlreiche Gesangs- und Instrumentalsolisten.
- E** *The festival diary provides a complete chronological view of all 113 Bach Festival concerts and other events. These will be taking place in 25 churches, concert halls and other venues in Leipzig and in 9 outside Leipzig. We will be welcoming 15 orchestras, 30 choirs and 17 chamber music ensembles. 21 conductors and 15 organists will take part in the Bach Festival in 2016, apart from many solo singers and musicians.*

Auf den folgenden Seiten haben wir Kantaten des ersten Leipziger Jahrgangs mit diesem Schriftzug gekennzeichnet:

*On the following pages, we have marked cantatas of the first Leipzig annual cycle of cantatas with this sign:*

**Der Kantatenjahrgang 1723/24**



**Wir danken den Club-Mitgliedern  
der Vereinigung der Freunde  
des Bach-Archivs Leipzig e. V.  
für die Unterstützung des  
Bachfests Leipzig 2016:**

*We thank the Club Members  
of the Friends of the Bach Archive  
for supporting the  
Leipzig Bach Festival 2016:*

**Christiane und Alexander Winter  
UNISTER Holding GmbH**

# 10. JUNI

FREITAG

FREITAG, 10. JUNI

## BACHmosphäre | BACHmosphere

Markt: Open-Air-Programm 17.00–23.00 h

Eintritt frei / Programmhöhepunkte siehe Festivalkalender

### 17.00 h **ERÖFFNUNGSKONZERT**

**THOMASKIRCHE | No 1**

← mehr Informationen auf S. 19

J. S. Bach: Passacaglia c-Moll, BWV 582 · O Ewigkeit, du Donnerwort, BWV 20 · M. Reger: Requiem (Fragment), WoO V/9 · J. S. Bach: Es ist genug, Herr, wenn es dir gefällt, aus: O Ewigkeit, du Donnerwort, BWV 60

Thomanerorganist Ullrich Böhme, Ute Selbig (Sopran), Elisabeth Wilke (Alt), Martin Petzold (Tenor), Andreas Scheibner (Bass), Thomanerchor Leipzig, ThomasSchulChor, Leipziger Universitätschor, Daniel Beilschmidt (Orgel, Continuo-Orgel), Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Gotthold Schwarz

Kartenpreise: € 102,00 | 77,00 | 52,00 | 21,00

ermäßigt: € 87,00 | 62,00 | 37,00 | 16,00

#### **Der Kantatenjahrgang 1723/24**

Präsentiert von der HypoVereinsbank – Member of UniCredit



### 20.00 h **GROSSES CONCERT** | **GEWANDHAUS, GROSSER SAAL | No 114**

← mehr Informationen auf S. 20

J. S. Bach: Matthäus-Passion, BWV 244, in der Einrichtung von F. Mendelssohn Bartholdy (1841)

Solisten, Chor, Gewandhausorchester Leipzig,

Leitung: Trevor Pinnock

Kartenpreise: € 74,22 | 57,72 | 46,72 | 35,72 | 23,72 | 7,22

Eine Veranstaltung des Gewandhauses (Wiederholung des Konzerts vom 9. Juni, Karten für das Konzert am 9. Juni an der Gewandhauskasse und den bekannten Vorverkaufsstellen)



21.00 h **DEUTSCH-FRANZÖSISCHE CHORAKADEMIE**  
 »B@CH FÜR UNS!« | **MARKT** | **No 2**

← mehr Informationen auf S. 39

M. A. Charpentier: Te Deum à 4 voix, H. 147, und weitere Werke  
 Ensemble vocal du Conservatoire de Lyon, Jugendchor der  
 Oper Leipzig, Instrumentalisten, Leitung: Olof Boman  
 Eintritt frei

**BACHmosphäre** | **b@ch für uns!**

Unterstützt vom Institut français Leipzig

22.30 h **BACH – REFLECTIONS IN JAZZ** | **MORITZBASTEI** | **No 3**

← mehr Informationen auf S. 48

Michel Godard Quartet: Michel Godard (Tuba, Serpent, E-Bass),  
 Katharina Bäuml (Schalmei), Bruno Helstroffer (Theorbe),  
 Lucas Niggli (Schlagzeug, Percussion)

Kartenpreis: € 16,00 | ermäßigt: € 12,00

**BACHmosphäre**

## 11. JUNI

SAMSTAG

**BACHmosphäre** | **BACHmosphere**

Markt: Open-Air-Programm 10.00-23.00 h

Eintritt frei / Programmhöhepunkte siehe Festivalkalender

9.30 h **METTE** | **EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE** | **No 4**

M. Reger: O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen, WoO V/4 Nr. 2 ·  
 J. S. Bach: Jesus nahm zu sich die Zwölfe, BWV 22

Solisten, Kantorei der Ev. Reformierten Kirche zu Leipzig,  
 Orchester am Fürstenhof, Leitung: Christiane Bräutigam

Eintrittsprogramm: € 2,00

**Der Kantatenjahrgang 1723/24**

10.30 h **BACH UNTERWEGS** | **AB THOMASKIRCHE** | **No 5**

Konzertfahrt nach Torgau – Stadtführung in Torgau inkl. Schloss-  
 kapelle und Besuch des Bürgermeister-Ringenhain-Hauses, Konzert  
 im Rathaussaal · inklusive Verpflegungspaket, Mittagessen fakultativ,  
 Rückkehr ca. 17.45 h

*Concert trip to Torgau – Guided tour of the city with chapel of the  
 palace and the house of mayor Ringenhain, concert in the town hall ·  
 packed meal included, lunch optional, return approx. 5.45 pm,  
 English translation*

Leipziger Streichquartett

Kartenpreis: € 72,00

Eine Kooperation zwischen Festival »Sommertöne« und Bachfest

**11.00 h LEIPZIGER GESPRÄCHE – SPEZIAL | ALTES RATHAUS  
No 6**

Gespräch zum Bachfest-Motto »Geheimnisse der Harmonie«, zwischen dem Direktor des Bach-Archivs, Prof. Dr. Peter Wollny, und Sir Roger Norrington, moderiert von Thomas Bille (*in German with English translation*)

Eintritt frei

Eine gemeinsame Veranstaltung von Sparkasse Leipzig, Volkshochschule Leipzig und Bachfest

[Leipziger Gespräche]

**11.30 h AUSGEZEICHNET | ALTE BÖRSE | No 7**

J. S. Bach: Sonate E-Dur, BWV 1035 · T. G. Albinoni: Sonate a-Moll, op. 6 Nr. 6 · J. G. Goldberg: Sonate C-Dur · N. A. Porpora: Sonate C-Dur, op. 12 Nr. 8 · J. D. Heinichen: Sonate D-Dur, HauH 3.2 · G. P. Telemann: Fantasie d-Moll, TWV 33: 26 · Sonate d-Moll, TWV 41: d2

Anne-Suse Enßle (Blockflöte – 1. Preis beim Moeck/SRP Blockflöten-Wettbewerb London 2013), Reinhard Führer (Cembalo)

Kartenpreis: € 19,00 | ermäßigt: € 16,00

**15.00 h MOTETTE | THOMASKIRCHE | No 8**

M. Reger: Meinen Jesum lass ich nicht, WoO V/4 Nr. 4 · Auferstanden, auferstanden bist du, Herr, der uns versöhnt, WoO V/4 Nr. 5 ·

J. S. Bach: Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit, BWV 106 (in der Einrichtung von R. Franz)

Thomasorganist Ullrich Böhme, Solisten, Leipziger Vocalensemble, Mendelssohn Kammerorchester Leipzig, Leitung: Ulrich Kaiser

Eintrittsprogramm: € 2,00

**15.00 h BACH ON AIR | MARKT | No 9**

← mehr Informationen auf S. 46

DOK Leipzig, das Internationale Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm, zeigt Highlights aus seinem Programm.

Eintritt frei

**BACH**mosphäre

**15.00 h FÜHRUNG | BACH-MUSEUM | No 10**

Rundgang durch die Dauerausstellung

*English version of the guided tour available (No 190)*

Kartenpreis: € 13,00 (Sprache angeben | *mention language*)

**bach**MUSEUM

**17.00 h** **ORGELKONZERT | NIKOLAIKIRCHE | No 11**

J. S. Bach: Fantasie G-Dur, BWV 571 · Ich ruf zu Dir, Herr Jesu Christ, BWV 639 · Präludium und Fuge e-Moll, BWV 533 · Präludium a-Moll, BWV 543/1 · Toccata und Fuge d-Moll, BWV 565 · W. A. Mozart: Maurerische Trauermusik, KV 477 · Marsch C-Dur, KV 408/1 · Rondo a-Moll, KV 511 · Ballettmusik aus »Ascanio in Alba«, KV Anhang 207 · Marsch G-Dur, aus: Le nozze di Figaro, KV 492 · Sechs deutsche Tänze, KV 509

[Bernhard Gfrerer](#)

Kartenpreis: € 11,00 | ermäßigt: € 8,00

Eine Veranstaltung der Nikolaikirche

**18.00 h** **LAUDATE PUERI DOMINUM | GEWANDHAUS,  
MENDELSSOHN-SAAL | No 12**

Werke für die venezianischen Ospedali von J. A. Hasse,  
N. A. Porpora u. a.

[Heidi Maria Taubert \(Sopran\)](#), [Isabel Meyer-Kalis \(Sopran\)](#),  
[Annekathrin Laabs \(Alt\)](#), [GewandhausKinderchor](#), [Instrumentalisten](#),  
[Leitung: Frank-Steffen Elster](#)

Kartenpreise: € 17,12 | 14,92

ermäßigt: € 14,04 | 12,28

Kinder und Schüler: € 9,42 | 8,32

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

**18.00 h** **»STADT, NAME, BACH« | SCHUMANN-HAUS | No 13**

Szenencollage mit Musik, Tanz, Klang und Sprache mit und von  
Kindern der Freien Grundschule »Clara Schumann« (*in German*)  
[Kerstin Rees \(Einstudierung\)](#), [Uta Zimmermann \(Einstudierung\)](#)

Kartenpreis: € 9,00 | Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: € 3,00

**b@ch für uns!**

Eine Veranstaltung des Schumann-Vereins Leipzig e. V.

**20.00 h** **LATEINISCHE UND DEUTSCHE  
KIRCHENMUSIK | NIKOLAIKIRCHE | No 14**

← mehr Informationen auf S. 22

J. S. Bach: Ich hatte viel Bekümmernis, BWV 21 · J. Schelle: Machtet  
die Tore weit · J. S. Bach: Magnificat Es-Dur, BWV 243a

[Solisten, Solomon's Knot baroque collective](#), [Leitung: Jonathan Sells](#)  
Konzerteinführung: 19.00 h, Alte Börse, PD Dr. Michael Maul  
(*pre-concert talk in German*)

Kartenpreise: € 87,00 | 67,00 | 47,00 | 21,00

ermäßigt: € 77,00 | 57,00 | 37,00 | 16,00

**Der Kantatenjahrgang 1723/24**

Präsentiert von AON Versicherungsmakler Deutschland GmbH

**20.00 h ORGELKONZERT | GEWANDHAUS, GROSSER SAAL  
No 15**

J. S. Bach: Toccata und Fuge d-Moll, BWV 565 · Präludium und Fuge g-Moll, BWV 542 · M. Reger: Fantasie und Fuge c-Moll, op. 29 · Fantasie und Fuge über B-A-C-H, op. 46, und weitere Werke von J. S. Bach und M. Reger

Gewandhausorganist [Michael Schönheit](#)

Kartenpreis: € 17,12 | ermäßigt: € 14,04 | Kinder und Schüler: € 9,42

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

**21.00 h BACH ON AIR | MARKT | No 16**

← mehr Informationen auf S. 47

[Nils Landgren & Friends](#)

Eintritt frei

**BACH**mosphäre

**22.30 h NACHTMUSIK | BUNDESVERWALTUNGSGERICHT | No 17**

M. Reger: Waldseligkeit, op. 62 Nr. 2 · Traum durch die Dämmerung, op. 35 Nr. 3 · Waldeinsamkeit, op. 76 Nr. 3, und weitere Lieder von M. Reger sowie Schemelli-Lieder von J. S. Bach

[Stella Doufexis \(Mezzosopran\)](#), [Daniel Heide \(Klavier\)](#)

Kartenpreis: € 37,00 | ermäßigt: € 32,00

Mit freundlicher Unterstützung der Julius Blüthner Pianofortefabrik

# 12. JUNI

SONNTAG

**BACH**mosphäre | **BACH**sphere

Markt: Open-Air-Programm 10.00–23.00 h

Eintritt frei / Programmhöhepunkte siehe Festivalkalender

**9.30 h GOTTESDIENST | NIKOLAIKIRCHE | No 18**

M. Reger: Christ ist erstanden von dem Tod, WoO VI/17 Nr. 11 · Wach auf, mein Herz, WoO VI/17 Nr. 12 · Lasset uns den Herren preisen, WoO VI/24 · Gehe hin in deine Kammer, WoO VI/20 Nr. 2 ·

J. S. Bach: Erfreut euch, ihr Herzen, BWV 66

[Carolin Masur \(Alt\)](#), [Martin Petzold \(Tenor\)](#), [Gotthold Schwarz \(Bass\)](#),  
[Sächsischer Kammerchor](#), Instrumentalisten, Leitung: [Fabian Enders](#)

**Der Kantatenjahrgang 1723/24**

**10.00 h GOTTESDIENST | MARKT | No 19**

J. S. Bach: Ach Herr, mich armen Sünder, BWV 135

[Susanne Krumbiegel \(Alt\)](#), [Martin Lattke \(Tenor\)](#), [Matthias Weichert \(Bass\)](#), [Hallenser Madrigalisten](#), [Leipziger Barockorchester](#),  
Leitung: [Tobias Löbner](#)

**Der Kantatenjahrgang 1723/24**



- 11.00 h GOTTESDIENST | KATHOLISCHE PROPSTEIKIRCHE | No 20**  
 Vokal- und Instrumentalensemble der Propsteigemeinde,  
 Leitung: Propsteikantor Stephan Rommelspacher
- 11.15 h UNIVERSITÄTSGOTTESDIENST | NIKOLAIKIRCHE | No 21**
- 11.30 h AUSGEZEICHNET | ALTE BÖRSE | No 22**  
 A. Reicha: Quintett c-Moll, op. 91 Nr. 6 · E. Carter: Woodwind  
 Quintet (1948) · C. Nielsen: Quintett, op. 43  
 Acelga Quintett (3. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb  
 der ARD 2014): Hanna Mangold (Flöte), Sebastian Poyault (Oboe),  
 Julius Kircher (Klarinette), Amanda Kleinbart (Horn),  
 Antonia Zimmermann (Fagott)  
 Kartenpreis: € 19,00 | ermäßigt: € 16,00
- 15.00 h DEUTSCH-FRANZÖSISCHE CHORAKADEMIE**  
**»B@CH FÜR UNS!« | THOMASKIRCHE | No 23**  
 ← mehr Informationen auf S. 39 | siehe No 2  
 Kartenpreis: € 13,00 | ermäßigt: € 9,00  
**b@ch für uns!**  
 Unterstützt vom Institut français Leipzig
- 15.00 h FÜHRUNG | BACH-MUSEUM | No 24**  
 Rundgang durch die Dauerausstellung  
*English version of the guided tour available (No 191)*  
 Kartenpreis: € 13,00 (Sprache angeben | *mention language*)  
**bach**MUSEUM
- 17.00 h »NICHTS ALS MEISTERSTÜCKE«**  
**NIKOLAIKIRCHE | No 25**  
 ← mehr Informationen auf S. 24  
 J. S. Bach: Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert, BWV 31 · Mein Gott,  
 wie lang, ach lange, BWV 155 · Sie werden aus Saba alle kommen,  
 BWV 65 · Herr, wie du willst, so schicks mit mir, BWV 73 · Singet dem  
 Herrn ein neues Lied, BWV 190  
 Joanne Lunn (Sopran), Margot Oitzinger (Alt), Benjamin Bruns (Tenor),  
 Peter Kooij (Bass), Knabenchor Hannover, Concerto Köln,  
 Leitung: Jörg Breiding  
 Konzerteinführung: 16.00 h, Alte Börse, Dr. Manuel Bärwald  
*(pre-concert talk in German)*  
 Kartenpreise: € 77,00 | 62,00 | 37,00 | 19,00  
 ermäßigt: € 67,00 | 52,00 | 32,00 | 16,00  
**Der Kantatenjahrgang 1723/24**  
 Präsentiert von Total Raffinerie Mitteldeutschland GmbH
- 18.00 h ABENDGOTTESDIENST | THOMASKIRCHE | No 26**

19.30 h **ZAUBER DER MUSIK: BACH GOES SOUTH | GEWANDHAUS, GROSSER SAAL | No 27**

J. S. Bach: Chaconne d-Moll, aus: Partita d-Moll, BWV 1004, eingerichtet von L. Stokowski · F. Liszt: Konzert Nr. 1 Es-Dur · T. Irfan: Neues Werk (Uraufführung) · H. Villa-Lobos: Bachianas brasileiras Nr. 4  
**Tengku Irfan (Klavier), MDR Sinfonieorchester, Leitung: Kristjan Järvi**  
 Kartenpreise: € 42,25 | 37,30 | 31,80 | 25,75 | 16,95  
 ermäßigt: € 36,20 | 31,80 | 27,40 | 21,90 | 14,75  
 Karten nur unter / *Tickets only at:* <http://mdr-tickets.de>  
 Eine Veranstaltung des MDR

20.00 h **GIPFELWERKE DER KAMMERMUSIK  
SALLES DE POLOGNE | No 28**

← mehr Informationen auf S. 25  
 J. S. Bach: Contrapunctus 1 – Contrapunctus 2 – Contrapunctus 9 a 4 alla Duodecima, aus: Die Kunst der Fuge, BWV 1080 · W. A. Mozart: Streichquartett d-Moll, KV 421 · M. Reger: Quintett A-Dur, op. 146  
**Alexander Bader (Klarinette) · Klenke Quartett:  
 Annegret Klenke (Violine), Beate Hartmann (Violine),  
 Yvonne Uhlemann (Viola), Ruth Kaltenhäuser (Violoncello)**  
 Kartenpreis: € 37,00 | ermäßigt: € 32,00

21.00 h **BACH ON AIR | MARKT | No 29**

← mehr Informationen auf S. 47  
**Cameron Carpenter (Orgel)**  
 Eintritt frei  
**BACHmosphäre**

# 13. JUNI

MONTAG

9.30 h **METTE | LUTHERKIRCHE | No 30**

**Kristiane Köbler (Orgel), Ensemble Nobiles**  
 Eintrittsprogramm: € 2,00

9.30 h **BACH UNTERWEGS | AB THOMASKIRCHE | No 31**

Orgelfahrt nach Steinbach und Pomßen – Kirchen- und Orgelführungen in der Dorfkirche Steinbach und der Wehrkirche Pomßen, Konzerte an der Hähnel-Organ (um 1735) in Steinbach und der Richter-Organ (1671) in Pomßen · inklusive Kaffeetrinken, Rückkehr ca. 14.45 h  
*Organ trip to Steinbach and Pomßen – Guided tours of churches and organs in Steinbach and Pomßen, concerts at the Hähnel organ (about 1735) in Steinbach and the Richter organ (1671) in Pomßen · coffee break included, return approx. 2.45 pm, English translation*  
**Annette Herr, Roland Börger**  
 Kartenpreis: € 62,00

**10.30 h FORUM-THOMANUM-TAG | FORUM THOMANUM | No 32**

An die Mette zum Auftakt des forum thomanum Tages schließen sich – über den ganzen Tag verteilt – Führungen über den Bildungscampus forum thomanum und diverse Veranstaltungen an.

(Treffpunkt Lutherkirche)

Eintritt frei

**11.30 h VORTRAG | UNIVERSITÄT, PAULINUM, FELIX-KLEIN-HÖRSAAL | No 33**

Meisterwerke im Wochentakt: Bachs erster Leipziger Kantatenjahrgang – [Dr. Michael Maul](#) (*lecture in German*)

Eintritt frei

**15.00 h FÜHRUNG | BACH-MUSEUM | No 34**

Rundgang durch die Dauerausstellung

*English version of the guided tour available (No 192)*

Kartenpreis: € 13,00 (Sprache angeben | *mention language*)

**bach**MUSEUM

**17.00 h FRIEDENSGETET | NIKOLAIKIRCHE | No 35****18.00 h FORUM-THOMANUM-KONZERT | LUTHERKIRCHE | No 36**

Eintritt frei

**20.00 h NEUE PASSION | NIKOLAIKIRCHE | No 37**

← mehr Informationen auf S. 26

J. S. Bach: Markus-Passion, BWV 247 (Rekonstruktion von D. Hellmann und A. Glöckner) · S. Schleiermacher: Nach Markus. Passion (Uraufführung, Kompositionsauftrag des Bach-Archivs Leipzig und des Oslo International Church Music Festival, finanziert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung)

[Gesine Adler](#) (Sopran), [Britta Schwarz](#) (Alt), [Eric Stoklossa](#) (Tenor),

[Dirk Schmidt](#) (Bass), Merseburger Hofmusik,

Leitung: [Michael Schönheit](#)

Konzerteinführung: 19.00 h, Universität, Paulinum, Felix-Klein-Hörsaal, [Dr. Klaus Rettinghaus](#) (*pre-concert talk in German*)

Kartenpreise: € 47,00 | 37,00

ermäßigt: € 42,00 | 32,00

**20.00 h ORGELKONZERT | THOMASKIRCHE | No 38**

J. S. Bach: Partite diverse sopra: O Gott, du frommer Gott, BWV 767 ·

M. Reger: Wenn in bängen, trüben Stunden, WoO VII/30 Nr. 1 ·

Schönster Herr Jesu, WoO VI/13 Nr. 10 · Trauerode, op. 145 Nr. 1 ·

F. Liszt: Variationen über den Basso continuo des ersten Satzes der Kantate »Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen« und des Crucifixus der h-Moll-Messe von J. S. Bach, LW E17, und weitere Lieder von M. Reger

[Susanne Langner](#) (Alt), [Thomasorganist Ullrich Böhme](#) (Orgel)

Kartenpreis: € 13,00 | ermäßigt: € 9,00



# 14. JUNI

DIENSTAG

DIENSTAG, 14. JUNI

**9.00 h** **ZOOWÄRTER JOHANNS FANTASTISCHE REISE**  
**KRYSTALLPALAST VARIÉTÉ | No 39**

← mehr Informationen auf S. 40

Für Schüler der Klassen 1 und 2 sowie Vorschulkinder (*in German*)

Das musikalische Fabularium: Christiane Wiese (Gesang),  
Georg Zeike (Violoncello, Viola da gamba)

Kartenpreis: € 11,00 | Kinder bis 12 Jahre: € 4,50

**b@ch für uns!**

Eine Kooperation von Leipziger Schulkonzerten und Bachfest

**9.30 h** **METTE | PETERSKIRCHE | No 40**

J. A. Hasse: Miserere d-Moll und weitere Werke

Espen Melbø (Orgel), Schola Cantorum Leipzig, Instrumentalisten,  
Leitung: Marcus Friedrich

Eintrittsprogramm: € 2,00

**9.30 h** **BACH UNTERWEGS | AB THOMASKIRCHE | No 41**

Orgelfahrt nach Pölsfeld und Sangerhausen – Kirchen- und Orgel-  
führungen in der St. Moritz-Kirche Pölsfeld und in der Jakobikirche  
Sangerhausen, Konzerte an den beiden Hildebrandt-Organen in  
Pölsfeld (1728) und Sangerhausen (1727/28) · inklusive Lunchpaket,  
Rückkehr ca. 16.15 h

*Organ trip to Pölsfeld und Sangerhausen – Guided tours of churches  
and organs in Pölsfeld and Sangerhausen, concerts at the Hilde-  
brandt organs in Pölsfeld (1728) and Sangerhausen (1727/28) ·  
packed meal included, return approx. 4.15 pm, English translation*

Martina Pohl

Kartenpreis: € 72,00

**10.30 h** **ZOOWÄRTER JOHANNS FANTASTISCHE REISE**  
**KRYSTALLPALAST VARIÉTÉ | No 42**

← mehr Informationen auf S. 40 | siehe No 39

Kartenpreis: € 11,00 | Kinder bis 12 Jahre: € 4,50

**b@ch für uns!**

Eine Kooperation von Leipziger Schulkonzerten und Bachfest

**11.30 h** **VORTRAG | UNIVERSITÄT, PAULINUM,**  
**FELIX-KLEIN-HÖRSAAL | No 43**

Bachs Markus-Passion. Chancen und Grenzen von Rekonstruktions-  
versuchen – Dr. Andreas Glöckner (*lecture in German*)

Eintritt frei

**15.00 h FÜHRUNG | BACH-MUSEUM | No 44**

Rundgang durch die Dauerausstellung

*English version of the guided tour available (No 193)*

Kartenpreis: € 13,00 (Sprache angeben | *mention language*)

**bach**MUSEUM

**17.00 h ORGELMUSIK | KATHOLISCHE PROPSTEIKIRCHE | No 45**

G. Muffat: Toccata septima · G. Frescobaldi: Toccata quarta per l'organo da sonarsi alla levatione, F3.04 · M. Rossi: Toccata settima · J. S. Bach: Präludium E-Dur, BWV 566/1 · Partite diverse sopra: Ach, was soll ich Sünder machen, BWV 770 · M. Reger: Melodia B-Dur, op. 129 Nr. 4 · Toccata e-Moll, op. 65 Nr. 11 · Fuge E-Dur, op. 65 Nr. 12  
[Propsteikantor Stephan Rommelspacher](#)

Eintrittsprogramm: € 2,00

**18.30 h BACH – AFRICAN REFLECTIONS | ZOO, EINGANG | No 46**

← mehr Informationen auf S. 48

18.30 h: Führung durch den Zoo · 19.30 h: Tour-Ende an der Kiwara-Lodge · 20.30 h: Jazzkonzert in der Kiwara-Lodge (im Freien, aber überdacht)

[Vieux Farka Touré & Band](#)

Kartenpreis: € 37,00 | Buffet vor Ort buchbar

**BACH**osphäre

**20.00 h BACH & MIME | GEWANDHAUS,  
MENDELSSOHN-SAAL | No 47**

← mehr Informationen auf S. 27

J. S. Bach: Markus-Passion, BWV 247 (Rekonstruktion von D. Hellmann und A. Glöckner) · S. Braun: Evangelienmusik  
[Isabel Meyer-Kalis \(Sopran\)](#), [Susanne Langner \(Alt\)](#),  
[Max Ciolek \(Tenor\)](#), [Cornelius Uhle \(Bass\)](#), [GewandhausChor](#),  
[SignSong – Gebärdenchor des Berufsbildungswerkes Leipzig](#),  
[Camerata Lipsiensis, deep strings](#), [Marc Mascheck \(Performer, Mime, szenische Umsetzung\)](#), [Okan Seese \(Performer, Gebärdensprache\)](#),  
[Burkhard Seidemann \(Regie\)](#), [Leitung: Gregor Meyer](#)

Kartenpreis: € 30,22 | ermäßigt: € 23,72

Kinder und Schüler: € 15,47

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

**20.00 h HARMONIE I | GRASSI MUSEUM FÜR  
ANGEWANDTE KUNST | No 48**

M. Feldman: Why Patterns? · Intersection · Palais de Mari  
[Steffen Schleiermacher \(Klavier, Moderation\)](#), [Ralf Mielke \(Flöte\)](#),  
[Stefan Stopora \(Schlagzeug\)](#), [Ipke Starke \(Klangregie\)](#)

Kartenpreis: € 11,00 | ermäßigt: € 9,00

Eine Kooperation zwischen musica nova e. V., GRASSI Museum für Angewandte Kunst und Bachfest, mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Leipzig



21.00 h »NICHTS VOLLKOMMENERES«

THOMASKIRCHE | No 49

← mehr Informationen auf S. 28

J. S. Bach: Sonate g-Moll, BWV 1001 · Partita h-Moll, BWV 1002 ·  
Sonate a-Moll, BWV 1003

Christian Tetzlaff (Violine)

Kartenpreis: € 37,00 | ermäßigt: € 32,00

Kombiticket mit No 50: siehe unten

22.30 h »NICHTS VOLLKOMMENERES«

THOMASKIRCHE | No 50

← mehr Informationen auf S. 28

J. S. Bach: Partita d-Moll, BWV 1004 · Sonate C-Dur, BWV 1005 ·  
Partita E-Dur, BWV 1006

Christian Tetzlaff (Violine)

Kartenpreis: € 37,00 | ermäßigt: € 32,00

Kombiticket mit No 49: siehe unten

21.00 h und 22.30 h **KOMBITICKET** | THOMASKIRCHE | No 113

Kombiticket für die beiden Konzerte No 49 und 50

*Combination ticket for both concerts No 49 and 50*

Kartenpreis: € 52,00 | ermäßigt: € 42,00

## 15. JUNI

MITTWOCH

9.00 h **BAROCK THE HOUSE!** | BACH-MUSEUM,  
SOMMERSAAL | No 51

← mehr Informationen auf S. 41

Moderne Trends treffen auf Barockmusik. Eine erlebnisreiche  
Zeitreise ins 17. und 18. Jahrhundert mit Werken von J. S. Bach,  
Adele, Henry Purcell, Madonna u. a. (*in German*)

Für Schüler der Klassen 5 bis 7

Lia Roth (Gesang), Michael Spiecker (Barockvioline),

Lu Wollny (Cembalo)

Kartenpreis: € 3,00 (kein Vorverkauf, Restkarten an der Tageskasse)

**bach für uns!**

Eine Veranstaltung im Rahmen der Leipziger Schulkonzerte

9.30 h **METTE** | EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE | No 52

G. P. Telemann: Gott der Hoffnung erfülle euch, TWV 1: 634 ·

J. F. Fasch: Sonate c-Moll, FaWV N: c1 · J. S. Bach: Erfreute Zeit  
im neuen Bunde, BWV 83

Solisten, Leipziger Barockorchester, Leitung: Konstanze Beyer

Eintrittsprogramm: € 2,00

**Der Kantatenjahrgang 1723/24**

**11.00 h BAROCK THE HOUSE! | BACH-MUSEUM,  
SOMMERSAAL | No 53**

← mehr Informationen auf S. 41 | siehe No 51  
Kartenpreis: € 3,00 (kein Vorverkauf, Restkarten an der Tageskasse)

**bach für uns!**

Eine Veranstaltung im Rahmen der Leipziger Schulkonzerte

**11.30 h VORTRAG | UNIVERSITÄT, PAULINUM,  
FELIX-KLEIN-HÖRSAAL | No 54**

»Ich will nur Musik machen«. Aspekte zu Leben und Werk

Max Regers – [Dr. Wolfram Enßlin](#) (lecture in German)

Eintritt frei

**15.00 h FÜHRUNG | BACH-MUSEUM | No 55**

Rundgang durch die Dauerausstellung

*English version of the guided tour available (No 194)*

Kartenpreis: € 13,00 (Sprache angeben | *mention language*)

**bach**MUSEUM

**17.00 h ORGELMUSIK | MICHAELISKIRCHE | No 56**

Werke von J. S. Bach, M. Reger, F. Liszt und R. Wagner

[Els Biesemans](#)

Eintrittsprogramm: € 2,00

**19.30 h DER PSALM 116 | HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND  
THEATER, GROSSER SAAL | No 57**

H. Schütz: Der 116. Psalm, SWV 51 · J. H. Schein: Das ist mir lieb ·

O. Büsing: ... dass der Herr mein Stimm und Flehen höret ... ·

B. Krol: Missa muta, op. 55, und weitere Werke

[Kammerchor der Hochschule für Musik und Theater Leipzig,](#)

[Instrumentalisten des Kirchenmusikalischen Instituts, der](#)

[Fachrichtung Alte Musik und der Fachrichtung Blasinstrumente,](#)

[Leitung: Roland Börger](#)

Kartenpreis: € 13,00 | ermäßigt: € 9,00

HMT-Studierende: € 2,50 (nur an der Abendkasse)

Eine Veranstaltung der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn  
Bartholdy« Leipzig

20.00 h **FASZINATION DER HARMONIE**  
**NIKOLAIKIRCHE | No 58**

← mehr Informationen auf S. 29

J. S. Bach: Sanctus D-Dur, BWV 232<sup>III</sup> · G. F. Händel: Ode for St. Cecilia's Day, HWV 76 · J. Haydn: Messe B-Dur (Harmoniemesse), Hob. XXII: 14

Christina Landshamer (Sopran), Marie-Claude Chappuis (Mezzosopran), Julian Prégardien (Tenor), Tobias Berndt (Bass), RIAS Kammerchor, Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Leitung: Sir Roger Norrington

Konzerteinführung: 19.00 h, Universität, Paulinum, Felix-Klein-Hörsaal, Solvej Donadel (*pre-concert talk in German*)

Kartenpreise: € 87,00 | 67,00 | 47,00 | 21,00

ermäßigt: € 77,00 | 57,00 | 37,00 | 16,00

Präsentiert von der BMW Niederlassung Leipzig

20.00 h **MUSICA NOVA | GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL**  
**No 59**

C. Ives: Old Home Day · Sonata No. 4 · Allegretto sombreoso · In Flanders Fields · Remembrance · Tom Sails Away · Adagio sostenuto · Grantchester · He Is There! · Sunrise · Three-Page Sonata · A. Webern: Fünf geistliche Lieder, op. 15 · Vier Stücke, op. 7 · Quartett, op. 22 · Sechs Lieder, op. 14

Gesine Adler (Sopran), Holger Falk (Bariton), Josef Christof (Klavier), Ensemble Avantgarde, Leitung: Steffen Schleiermacher (Moderation)

Kartenpreis: € 14,92 | ermäßigt: € 12,28

Kinder und Schüler: € 8,32

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

# 16. JUNI

DONNERSTAG

9.00 h **DER CELLIST VON VENEDIG | BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL | No 60**

← mehr Informationen auf S. 42

J. S. Bach: Suiten für Violoncello (Ausschnitte), BWV 1007-1012  
 Für Schüler der Klassen 3 und 4 (*in German*)

Maja Chrenko (Erzählerin), Philipp Weihrauch (Violoncello)

Kartenpreis: € 10,00 | Kinder bis 12 Jahre: € 3,00 (kein Vorverkauf, Restkarten an der Tageskasse)

**b@ch für uns!**

Eine Kooperation von Leipziger Schulkonzerten und Bachfest

**9.30 h MUSIKALISCHE ANDACHT | KATHOLISCHE PROPSTEI-KIRCHE | No 61**

O. Gjeilo: Ubi caritas · J. L. Bach: Das ist meine Freude · J. S. Bach: Fürchte dich nicht, BWV 228 · M. Reger: Das Agnus Dei, op. 138 Nr. 6 · J. Brahms: Es ist das Heil uns kommen her, op. 29 Nr. 1 · F. Mendelssohn Bartholdy: Warum toben die Heiden, op. 78 Nr. 1, MWV B 41 · V. Miškinis: Cantate Domino

[vocalis ensemble dresden](#), Leitung: Vitali Aleshkevich

Eintrittsprogramm: € 2,00

**9.30 h BACH UNTERWEGS | AB THOMASKIRCHE | No 62**

Orgelfahrt nach Altenburg – Führung durch die Schlosskirche und das Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg, Orgelführung und Konzert an der Trost-Orgel (1739) der Schlosskirche · inklusive Verpflegungspaket, Rückkehr ca. 15.45 h

*Organ trip to Altenburg – Guided tour of the palace with its church and of the Altenburg »museum of playing cards«, concert at the Trost organ (1739) in the palace church · packed meal inclusive, return approx. 3.45 pm, English translation*

[Felix Friedrich](#)

Kartenpreis: € 72,00

**11.00 h DER CELLIST VON VENEDIG | BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL | No 63**

← mehr Informationen auf S. 42 | siehe No 60

Kartenpreis: € 10,00 | Kinder bis 12 Jahre: € 3,00 (kein Vorverkauf, Restkarten an der Tageskasse)

**bach für uns!**

Eine Kooperation von Leipziger Schulkonzerten und Bachfest

**11.30 h VORTRAG | UNIVERSITÄT, PAULINUM, FELIX-KLEIN-HÖRSAAL | No 64**

»Fantasia contrappuntistica«: Ferruccio Busonis Verständnis der musikalischen und geistigen Welt Johann Sebastian Bachs – [Dr. Christiane Hausmann](#) (*lecture in German*)

Eintritt frei

**15.00 h FÜHRUNG | BACH-MUSEUM | No 65**

Rundgang durch die Dauerausstellung

*English version of the guided tour available (No 195)*

Kartenpreis: € 13,00 (Sprache angeben | *mention language*)

**bach**MUSEUM

**17.00 h ORGELMUSIK | EV. REFORMIERTE KIRCHE | No 66**

[Ein Preisträger des Freiburger Silbermann-Wettbewerbs 2015](#)

Eintrittsprogramm: € 2,00



**17.00 h** **AKADEMIEKONZERT – »CANONES DIVERSI«**  
**GRASSI MUSEUM FÜR MUSIKINSTRUMENTE | No 67**

Vom Bicinium bei Josquin des Préz bis zum Musikalischen Opfer von J. S. Bach

Anne Freitag (Traversflöte), Susanne Scholz (Violine) und Ensemble

Kartenpreis: € 27,00 | ermäßigt: € 21,00

Eine Veranstaltung des GRASSI Museums für Musikinstrumente

**20.00 h** **»GROSSE PASSION«** | **THOMASKIRCHE | No 68**

← mehr Informationen auf S. 21

J. S. Bach: Matthäus-Passion, BWV 244

Solisten, Thomaner-Nachwuchs-Chor, Monteverdi Choir, English Baroque Soloists, Leitung: Sir John Eliot Gardiner

Konzerteinführung: 19.00 h, Universität, Paulinum, Felix-Klein-Hörsaal, Dr. Andreas Glöckner (*pre-concert talk in German*)

Kartenpreise: € 102,00 | 77,00 | 52,00 | 21,00

ermäßigt: € 87,00 | 62,00 | 37,00 | 16,00

**20.00 h** **GROSSES CONCERT | GEWANDHAUS, GROSSER SAAL**  
**No 69**

G. Mahler: Sinfonie Nr. 3 d-Moll

Solistin (Mezzosopran), Damen des MDR Rundfunkchores, Damen des GewandhausChores, GewandhausKinderchor, Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Gewandhauskapellmeister Riccardo Chailly

Kartenpreise: € 74,22 | 57,72 | 46,72 | 35,72 | 23,72 | 7,22

ermäßigt: € 59,92 | 46,72 | 37,92 | 29,12 | 19,32 | 7,22

Eine Veranstaltung des Gewandhauses



**20.00 h** **HARMONIE II | GRASSI MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST | No 70**

K. Stockhausen: Aus den sieben Tagen (Auswahl I) · Gesang der Jünglinge · Aus den sieben Tagen (Auswahl II)

Mike Svoboda (Posaune), Steffen Schleiermacher (Klavier, Moderation), Rohan de Saram (Violoncello), Stefan Stopora (Schlagzeug), Ipke Starke (Klangregie)

Kartenpreis: € 11,00 | ermäßigt: € 9,00

Eine Kooperation zwischen musica nova e. V., GRASSI Museum für Angewandte Kunst und Bachfest, mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Leipzig

# 17. JUNI

FREITAG

## 9.00 h **VOM KOPF IN DIE FINGER ... | KRYSTALLPALAST VARIÉTÉ | No 71**

← mehr Informationen auf S. 43

Oder: Wie zu Bachs Zeiten Livemusik gemacht wurde

Für Schüler ab Klasse 7 und Bachfestbesucher (*in German*)

Ensemble all'improvviso: Martin Erhardt (Blockflöte),

Michael Spiecker (Violine), Miyoko Ito (Viola da gamba),

Christoph Sommer (Laute, Gitarre), Peter A. Bauer (Percussion)

Kartenpreis: € 11,00 | Kinder bis 12 Jahre: € 4,50

**b@ch für uns!**

Eine Kooperation von Leipziger Schulkonzerten und Bachfest

## 9.30 h **METTE | MICHAELISKIRCHE | No 72**

Solisten, Chor und Instrumentalensemble der Hochschule für Musik  
und Theater Leipzig

Eintrittsprogramm: € 2,00

## 9.30 h **SEMINAR | BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL | No 73**

J. S. Bachs Matthäus-Passion: Entstehung, Aufbau und Rezeption

von C. P. E. Bach bis F. Mendelssohn Bartholdy (Freitag, 9.30–11.30 h,

Fortsetzung Samstag, 9.30–11.30 h) – *Leitung:* Prof. Dr. Peter Wolflny

Kartenpreis: € 62,00 (inklusive Lehrmittel)

## 11.00 h **VOM KOPF IN DIE FINGER ... | KRYSTALLPALAST VARIÉTÉ | No 74**

← mehr Informationen auf S. 43 | siehe No 71

Kartenpreis: € 11,00 | Kinder bis 12 Jahre: € 4,50

**b@ch für uns!**

Eine Kooperation von Leipziger Schulkonzerten und Bachfest

## 11.30 h **AUSGEZEICHNET | ALTE BÖRSE | No 75**

J. S. Bach: Sonate G-Dur, BWV 1039 · C. P. E. Bach: Triosonate B-Dur,

Wq 161 Nr. 2 · C. Schaffrath: Trio D-Dur · J. G. Mützel: Sonate D-Dur

Lorenzo Gabriele (Traversflöte – 1. Preis beim Internationalen

Telemann-Wettbewerb Magdeburg 2015), Matthias Bergmann (Viola  
da gamba, Violoncello), Flóra Fábri (Cembalo)

Kartenpreis: € 19,00 | ermäßigt: € 16,00

## 11.30 h **VORTRAG | UNIVERSITÄT, PAULINUM, FELIX-KLEIN-HÖRSAAL | No 76**

»BACH ist Anfang und Ende aller Musik«. Reger, Busoni und die

Bach-Rezeption im Fin de Siècle – Dr. Klaus Rettinghaus (*lecture  
in German*)

Eintritt frei

**12.00 h BACH UNTERWEGS | AB THOMASKIRCHE | No 77**

Orgelfahrt nach Rötha – Kirchen- und Orgelführungen in der Georgen- und der Marienkirche Rötha, Konzerte an den beiden Silbermann-Organen (1721 und 1722) · inklusive Kaffeetrinken, Rückkehr ca. 16.30 h  
*Organ trip to Rötha – Guided tour of the churches and organs in St. George's and St. Mary's, concerts at the Silbermann organs (1721 and 1722) · coffee break included, return approx. 4.30 pm, English translation*

[Jihoon Song](#)

Kartenpreis: € 62,00

**15.00 h VERLEIHUNG DER BACH-MEDAILLE | ALTES RATHAUS  
No 78**

Eintritt frei

**15.00 h FÜHRUNG | BACH-MUSEUM | No 79**

Rundgang durch die Dauerausstellung

*English version of the guided tour available (No 196)*

Kartenpreis: € 13,00 (Sprache angeben | *mention language*)

**bach**MUSEUM

**15.30 h BACH AUTOMATISCH | GRASSI MUSEUM FÜR MUSIK-  
INSTRUMENTE | No 80**

Musik von J. S. Bach und seinen Zeitgenossen auf Lochplatten und perforierten Papierstreifen. Gesprächskonzert mit Vorführung historischer Musikautomaten

[Dr. Birgit Heise](#)

Kartenpreis: € 18,00 | ermäßigt: € 15,00

Eine Veranstaltung des GRASSI Museums für Musikinstrumente

**16.00 h MITGLIEDERVERSAMMLUNG | BACH-MUSEUM,  
SOMMERSAAL | No 81**

Mitgliederversammlung der Vereinigung der Freunde des Bach-Archivs Leipzig e. V. (Geschlossene Veranstaltung)

**17.00 h SINGBACH | PETERSKIRCHE | No 82**

← mehr Informationen auf S. 43

Ein Mitsingprojekt mit Musik von J. S. Bach für 200 Grundschüler  
[Frank Schlichter \(Klavier, Arrangements\)](#), [Alexander Bühl \(Saxophon\)](#),  
 Konzeption und Leitung: [Friedhilde Trüün](#)

Es sind nur Karten für die Empore erhältlich.

Kartenpreis: € 11,00 | Kinder bis 12 Jahre: € 4,50

**bach für uns!**

**18.00 h MOTETTE | THOMASKIRCHE | No 83**

J. S. Bach: Singet dem Herrn ein neues Lied, BWV 225 · M. Reger: Der Mensch lebt und bestehet, op. 138 Nr. 1 · M. Reger: Abendlied, op. 39 Nr. 2 · J. G. Rheinberger: Missa Es-Dur, op. 109

Thomasorganist Ullrich Böhme, Mitteldeutscher Kammerchor,

Leitung: Tobias Löbner

Eintrittsprogramm: € 2,00

**19.30 h BALLETTABEND »LOBGESANG« | OPER | No 84**

F. Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 2 B-Dur »Lobgesang«, op. 52, MWV A 18 · F. Poulenc: Figure humaine, FP 120

Leipziger Ballett, Solisten, Chor der Oper Leipzig, Jugendchor

der Oper Leipzig, Gewandhausorchester Leipzig, Mario

Schröder (Choreographie), Paul Zoller (Bühnenbild, Kostüme),

Leitung: Christoph Gedschold

Kartenpreise: € 74,80 | 68,20 | 62,70 | 50,60 | 40,70 | 34,10

ermäßigt: € 54,80 | 49,20 | 45,70 | 36,60 | 29,70 | 25,10

Eine Veranstaltung der Oper Leipzig

**20.00 h TRAUER UND TROST | THOMASKIRCHE | No 85**

← mehr Informationen auf S. 23

M. Reger: Der Mensch lebt und bestehet, op. 138 Nr. 1 · J. Brahms: Begräbnisgesang, op. 13 · M. Reger: O Tod, wie bitter bist du, op. 110 Nr. 3 · M. Reger: Requiem, op. 144b · J. S. Bach: Ich hatte viel Bekümmernis, BWV 21 (Einrichtung von R. Franz)

Julia Sophie Wagner (Sopran), Nicole Pieper (Mezzosopran),

Martin Lattke (Tenor), Henryk Böhm (Bariton), Thomanerchor Leipzig,

Staatskapelle Weimar, Leitung: Gotthold Schwarz

Konzerteinführung: 19.00 h, Universität, Paulinum, Felix-Klein-Hörsaal, Dr. Wolfram Enßlin (*pre-concert talk in German*)

Kartenpreise: € 102,00 | 77,00 | 52,00 | 21,00

ermäßigt: € 87,00 | 62,00 | 37,00 | 16,00

Mitgliederkonzert der Vereinigung der Freunde des Bach-Archivs e. V.

**Der Kantatenjahrgang 1723/24**

**20.00 h GROSSES CONCERT | GEWANDHAUS, GROSSER SAAL  
No 86**

G. Mahler: Sinfonie Nr. 3 d-Moll

Mitwirkende wie bei No 69

Kartenpreise: € 74,22 | 57,72 | 46,72 | 35,72 | 23,72 | 7,22

Eine Veranstaltung des Gewandhauses





22.30 h **BACH – REFLECTIONS IN JAZZ** | MORITZBASTEI | No 87

← mehr Informationen auf S. 49

Nguyễn Lê »Fire & Water« Trio: Nguyễn Lê (E-Gitarre),  
Chris Jennings (Kontrabass), Stéphane Edouar (Percussion)

Kartenpreis: € 16,00 | ermäßigt: € 12,00

**BACH**mosphäre

## 18. JUNI KANTATENTAG

SAMSTAG

9.30 h **KANTATENTAG: METTE** | NIKOLAIKIRCHE | No 88

← mehr Informationen auf S. 30

J. S. Bach: Ärgre dich, o Seele, nicht, BWV 186

Solisten, Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble, Leitung: Olof Boman

Eintrittsprogramm: € 2,00 | Eine Karte für No 98 berechtigt zum  
freien Eintritt. | *Admission free with a ticket for No 98.*

**Der Kantatenjahrgang 1723/24**

11.30 h **KANTATENTAG: »NICHTS ALS MEISTERSTÜCKE«**  
**NIKOLAIKIRCHE** | No 89

← mehr Informationen auf S. 30

J. S. Bach: Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz, BWV 136 ·

Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei, BWV 179

Solisten, Leipziger Universitätschor, Pauliner Barockensemble,  
Leitung: Universitätsmusikdirektor David Timm

Kartenpreis: € 16,00 | ermäßigt: € 12,00

Eine Karte für No 98 berechtigt zum freien Eintritt. | *Admission  
free with a ticket for No 98.*

**Der Kantatenjahrgang 1723/24**

11.30 h **AUSGEZEICHNET** | ALTE BÖRSE | No 90

M. Reger: Streichquartett g-Moll, op. 54 Nr. 1 · L. van Beethoven:

Streichquartett cis-Moll, op. 131

Novus String Quartet (1. Preis beim Internationalen Mozartwett-  
bewerb Salzburg 2014): Jaeyoung Kim (Violine), Young-Uk Kim

(Violine), Seungwon Lee (Viola), Woongwhhee Moon (Violoncello)

Kartenpreis: € 19,00 | ermäßigt: € 16,00

**12.00 h BACH UNTERWEGS | AB THOMASKIRCHE | No 91**

Konzertfahrt zum Rittergut Taucha – Führung im Völkerschlachtdenkmal und durch das Rittergutsmuseum Taucha, Konzert »The King's Delight« im Rittergutsschloss Taucha mit Musik des 17. Jahrhunderts · inklusive Verpflegungspaket, Rückkehr ca. 17.45 h  
*Concert trip to the manor of Taucha – Guided tour of the Monument to the Battle of the Nations and to the manor of Taucha, concert »The King's Delight« in the manor with music of the 17th century · packed meal included, return approx. 5.45 pm, English translation*  
 La Moresca: Claudia Hoffmann (Violine, keltische Harfe), Szabolcs Illés (Violine), Petra Burmann (Theorbe, Barockgitarre), Magnus Andersson (Theorbe, Barockgitarre), Ivo Nitschke (Percussion)

Kartenpreis: € 62,00

Eine Kooperation zwischen Festival »Sommertöne« und Bachfest

**13.00 h KANTATENTAG: »NICHTS ALS MEISTERSTÜCKE«  
NIKOLAIKIRCHE | No 92**

← mehr Informationen auf S. 30

J. S. Bach: Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe, BWV 25 · Warum betrübst du dich, mein Herz, BWV 138  
 Solisten, Leipziger Universitätschor, Pauliner Barockensemble,  
 Leitung: Universitätsmusikdirektor David Timm

Kartenpreis: € 16,00 | ermäßigt: € 12,00

Eine Karte für No 98 berechtigt zum freien Eintritt. | *Admission free with a ticket for No 98.*

**Der Kantatenjahrgang 1723/24**

**15.00 h KANTATENTAG: MOTETTE | THOMASKIRCHE | No 93**

← mehr Informationen auf S. 30 und 44

G. Schreck: Führe mich, op. 33 Nr. 3 · M. Reger: O Haupt voll Blut und Wunden, WoO V/4 Nr. 3 · J. S. Bach: Christus, der ist mein Leben, BWV 95

Thomasorganist Ullrich Böhme, Solisten, amici musicae,  
 Chor & Orchester Leipzig, Leitung: Ron-Dirk Entleutner

Eintrittsprogramm: € 2,00 | Eine Karte für No 98 berechtigt zum freien Eintritt. | *Admission free with a ticket for No 98.*

**Der Kantatenjahrgang 1723/24 | *bach für uns!***

**15.00 h FÜHRUNG | BACH-MUSEUM | No 94**

Rundgang durch die Dauerausstellung

*English version of the guided tour available (No 197)*

Kartenpreis: € 13,00 (Sprache angeben | *mention language*)

**bach**MUSEUM

**17.00 h ORGELKONZERT | NIKOLAIKIRCHE | No 95**

Werke von J. S. Bach, J. Brahms und F. Liszt

Nikolaikantor Jürgen Wolf

Kartenpreis: € 11,00 | ermäßigt: € 8,00

Eine Veranstaltung der Nikolaikirche

**17.00 h ORGELSTUNDE - BACH PUR | GEWANDHAUS,  
GROSSER SAAL | No 96**

J. S. Bach: Präludium und Fuge C-Dur, BWV 545 · Largo a-Moll, aus: Sonate C-Dur, BWV 529 · Von Gott will ich nicht lassen, BWV 658 · Fantasia super: Komm, heiliger Geist, Herre Gott, BWV 651 · Konzert C-Dur, BWV 594 · Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist, BWV 667 · Komm, heiliger Geist, Herre Gott, BWV 652 · Präludium und Fuge e-Moll, BWV 548

Gewandhausorganist Michael Schönheit

Kartenpreis: € 9,42

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

**17.00 h KANTATENTAG: PODIUMSGESPRÄCH | BACH-MUSEUM,  
SOMMERSAAL | No 97**

Meisterwerke im Wochentakt schuf J. S. Bach schon im ersten Jahr seines Kantorats in Leipzig. Damit beschäftigen sich in einem Podiumsgespräch Musikwissenschaftler, Musiker und Musikjournalisten (*in German*).

Martin Hoffmeister (Moderation)

Eintritt frei

**Der Kantatenjahrgang 1723/24****20.00 h KANTATENTAG: »NICHTS ALS  
MEISTERSTÜCKE«  
NIKOLAIKIRCHE | No 98**

← mehr Informationen auf S. 31

J. S. Bach: Bringet dem Herrn Ehre seines Namens, BWV 148 · Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen, BWV 48 · O Ewigkeit, du Donnerwort, BWV 60 · Herr, gehe nicht ins Gericht, BWV 105 · Erschallet, ihr Lieder, BWV 172

Solisten, Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble,

Leitung: Olof Boman

Konzerteinführung: 19.00 h, Alte Börse, Magdalena Strobel  
(*pre-concert talk in German*)

Kartenpreise: € 87,00 | 67,00 | 47,00 | 21,00

ermäßigt: € 77,00 | 57,00 | 37,00 | 16,00

Der Besitz einer Karte berechtigt zum freien Eintritt in No 88, 89, 92 und 93. *Holder of tickets are entitled to free admission to No 88, 89, 92 and 93.*

**Der Kantatenjahrgang 1723/24**



22.30 h **NACHTMUSIK** | THOMASKIRCHE | No 99

← mehr Informationen auf S. 32

J. S. Bach: Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ, BWV 639 · Nun komm, der Heiden Heiland, BWV 659 · Nun freut euch, lieben Christen gmein, BWV 734, für Klavier bearbeitet von F. Busoni · Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll, BWV 903 · M. Reger: Variationen und Fuge über ein Thema von J. S. Bach, op. 81

Martin Stadtfeld (Klavier)

Kartenpreis: € 37,00 | ermäßigt: € 32,00

Mit freundlicher Unterstützung der Julius Blüthner Pianofortefabrik

22.30 h **BACH – REFLECTIONS IN JAZZ** | EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE | No 100

← mehr Informationen auf S. 49

John Surman (Saxophon, Klarinette, Electronics)

Kartenpreis: € 16,00 | ermäßigt: € 12,00

**BACH**mosphäre

# 19. JUNI

SONNTAG

9.30 h **GOTTESDIENST IN DER ORDNUNG DER BACHZEIT**  
THOMASKIRCHE | No 101

J. S. Bach: Ein ungefärbt Gemüte, BWV 24

Thomasorganist Ullrich Böhme, Susanne Krumbiegel (Alt), Martin Lattke (Tenor), Stephan Heinemann (Bass), Thomanerchor Leipzig, Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Gotthold Schwarz

**Der Kantatenjahrgang 1723/24**



9.30 h **GOTTESDIENST** | NIKOLAIKIRCHE | No 102

J. S. Bach: O heiliges Geist- und Wasserbad, BWV 165 · Der Geist hilft unser Schwachheit auf, BWV 226 · J. Brahms: Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz, op. 29 Nr. 2

Solisten, BachChor an der Nikolaikirche Leipzig,

Festivalorchester Leipzig, Leitung: Nikolaikantor Jürgen Wolf

**Der Kantatenjahrgang 1723/24**

11.00 h **GOTTESDIENST** | KATHOLISCHE PROPSTEIKIRCHE  
No 103

Vokal- und Instrumentalensemble der Propsteigemeinde,  
Leitung: Propsteikantor Stephan Rommelspacher

**11.00 h KLAVIERMATINEE | SALLES DE POLOGNE | No 104**

Werke von J. S. Bach bis M. Reger

Kartenpreis: € 37,00 | ermäßigt: € 32,00

Eine Veranstaltung im Rahmen der »Musique aux Salles de Pologne«

**11.15 h UNIVERSITÄTSGOTTESDIENST | NIKOLAIKIRCHE  
No 105**

M. Reger: Meinen Jesum lass ich nicht, WoO V/4 Nr. 4 ·

J. S. Bach: Erhöhtes Fleisch und Blut, BWV 173

[Solisten, Leipziger Universitätschor, Pauliner Barockensemble,](#)[Leitung: Universitätsmusikdirektor David Timm](#)**Der Kantatenjahrgang 1723/24****11.30 h WANDELKONZERT | INNENSTADT | No 106**

Es beginnen gleichzeitig vier Veranstaltungen von etwa 30 Minuten Dauer, die mehrfach wiederholt werden. In den Pausen können die Besucher zur nächsten Station »wandeln« und so ihren Konzertabend individuell zusammenstellen. Die Konzertorte werden zu Beginn des Bachfestes bekannt gegeben.

Eintritt frei

**11.30 h AUSGEZEICHNET | ALTE BÖRSE | No 107**

L. Bassi: Fantasia da concerto su motivi del »Rigoletto« di G. Verdi ·

J. Brahms: Sonate f-Moll, op. 120 Nr. 1 · M. Reger: Sonate fis-Moll,

op. 49 Nr. 2 · J. Françaix: Tema con variazioni

[Bettina Aust \(Klarinette – Preis des deutschen Musikwettbewerbs 2015\), Robert Aust \(Klavier\)](#)

Kartenpreis: € 19,00 | ermäßigt: € 16,00

Mit freundlicher Unterstützung des Deutschen Musikrates

**15.00 h KONZERTE UND SUITEN | MICHAELISKIRCHE  
No 108**

← mehr Informationen auf S. 33

J. S. Bach: Ouvertüre (Suite) h-Moll, BWV 1067 · P. A. Locatelli:

Concerto grosso f-Moll, op. 1 Nr. 8 · A. Vivaldi: Konzert C-Dur, RV 443 ·

J. S. Bach: Sinfonia h-Moll, aus: Non sa che sia dolore, BWV 209 ·

G. P. Telemann: Sonate h-Moll, TWV 40: 105 · A. Vivaldi:

Konzert g-Moll, RV 156 · G. P. Telemann: Konzert e-Moll, TWV 52: e1

[Dorothee Oberlinger \(Blockflöte\), Jacques Zoon \(Traversflöte\),](#)[Berliner Barock Solisten, Leitung: Willi Zimmermann \(Violine\)](#)Konzerteinführung: 14.00 h, Michaeliskirche, Dr. Christiane Hausmann  
(*pre-concert talk in German*)

Kartenpreise: € 47,00 | 37,00

ermäßigt: € 42,00 | 32,00

**15.00 h ACH, BACH! | KRYSTALLPALAST VARIÉTÉ | No 109**

← mehr Informationen auf S. 44

Multimedia-Musiktheater für Menschen ab fünf Jahren (*in German*)  
 Stefan Siegert (Erzähler, Zeichner), Martin Paas (Puppenspieler),  
 Ensemble Resonanz

Kartenpreis: € 11,00 | Kinder bis 12 Jahre: € 4,50

**b@ch für uns!****15.00 h FÜHRUNG | BACH-MUSEUM | No 110**

Rundgang durch die Dauerausstellung

*English version of the guided tour available (No 198)*Kartenpreis: € 13,00 (Sprache angeben | *mention language*)**bach**MUSEUM**18.00 h KAMMERMUSIK | GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL  
No 111**

J. S. Bach: Drei Contrapunkte, aus: Die Kunst der Fuge, BWV 1080 ·  
 F. Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett a-Moll, op. 13, MWV R 22 ·  
 M. Reger: Streichquartett Es-Dur, op. 109

Gewandhaus-Quartett: Frank-Michael Erben (Violine),  
 Conrad Suske (Violine), Olaf Hallmann (Viola),  
 Jürnjakob Timm (Violoncello)

Kartenpreise: € 17,12 | 12,72

ermäßigt: € 14,04 | 10,52

Kinder und Schüler: € 9,42 | 7,22

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

**18.00 h ABSCHLUSSKONZERT | THOMASKIRCHE | No 112**

← mehr Informationen auf S. 34

J. S. Bach: Messe in h-Moll, BWV 232

Katherine Watson (Sopran), Emmanuelle de Negri (Sopran),  
 Tim Mead (Countertenor), Reinoud van Mechelen (Tenor),  
 André Morsch (Bass), Les Arts Florissants,  
 Leitung: William Christie

Konzerteinführung: 17.00 h, Alte Börse, Dr. Christine Blanken  
*(pre-concert talk in German)*

Kartenpreise: € 102,00 | 77,00 | 52,00 | 21,00

ermäßigt: € 87,00 | 62,00 | 37,00 | 16,00

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig



**SERVICE**  
SERVICE

# BUCHUNGSBEDINGUNGEN

## BOOKING TERMS AND CONDITIONS

(Auszug aus den AGB | *excerpt from the general terms*)

---

### → VORVERKAUF

Start: 15. Oktober 2015

Mitglieder der Vereinigung der Freunde des Bach-Archivs Leipzig e. V. und der Neuen Bachgesellschaft e. V. können im Internet oder telefonisch exklusiv ab dem 1. Oktober 2015 Karten erwerben.

#### ↳ Online-Kartenbestellung:

[www.bachfestleipzig.de](http://www.bachfestleipzig.de)  
[www.eventim.de](http://www.eventim.de)

#### ↳ Telefonische Kartenbestellung aus Deutschland: **0 18 06-56 20 30** (€ 0,20 pro Anruf aus den dt. Festnetzen, max. € 0,60 pro Anruf aus den dt. Mobilfunknetzen, Mo-Fr: 8-21 Uhr, Sa: 8-20 Uhr, So: 10-20 Uhr)

---

### → TAGESKASSE

Bachfest-Foyer, Petersstraße  
(täglich geöffnet: 10-20 Uhr)  
Abendkasse an den Spielstätten

---

### → KARTENPREISE

Die angegebenen Kartenpreise verstehen sich als Endpreise inklusive Vorverkaufsgebühren und gesetzlicher Mehrwertsteuer. Soweit Versandkosten anfallen, richten sich diese nach den Bestimmungen des jeweiligen Vertriebspartners.

---

### → ADVANCE TICKET SALES

*Start: October 15, 2015*

*Members of the »Friends of the Bach Archive Leipzig e. V.« and the »Neue Bachgesellschaft e. V.« associations may exclusively buy tickets from October 01, 2015.*

#### ↳ Online ticket sales:

[www.bachfestleipzig.de](http://www.bachfestleipzig.de)  
[www.eventim.de](http://www.eventim.de)

#### ↳ Box office and ticket orders from abroad: **+49-38 71-2 11 41 91** (local tariff, Mon-Fri: 8 am to 9 pm, Sat: 8 am to 8 pm, Sun: 10 am to 8 pm)

---

### → HOSPITALITY DESK

*Bach Festival Foyer, Petersstraße  
(open daily from 10 am to 8 pm)  
Ticket sales at concert venues*

---

### → TICKET PRICES

*Ticket prices listed include booking commission and VAT.  
Postage charges depend on the respective ticket agency.*

# Lesegenuss für Musikbegeisterte

DIE ZEIT ist die Wochenzeitung für Politik, Wirtschaft, Wissen und Kultur. Besonders Kulturinteressierten bietet sie Lesevergnügen – mit Beiträgen zu Musik, Literatur, Theater und Film informiert DIE ZEIT über die ganze Welt des kulturellen Lebens. Verbinden Sie besonderen Genuss bei den Konzerten des Bachfestes mit hervorragender Lektüre: DIE ZEIT mit den Extra-Seiten »ZEIT im Osten« für die Region.

Jede Woche  
für Sie  
am Kiosk!



Testen Sie jetzt DIE ZEIT bequem und  
unverbindlich:  [www.zeit.de/abo](http://www.zeit.de/abo)

DIE  ZEIT

## → **ERMÄSSIGUNGEN UND FESTIVALPASS**

- 1** Soweit ermäßigte Karten angeboten werden, gelten die ermäßigten Preise für folgende Personengruppen: Schwerbehinderte (Begleitpersonen haben Anspruch auf einen kostenfreien Platz), Empfänger von ALG II, Inhaber des Leipzig-Passes, Schüler, Auszubildende, Studenten und Bundesfreiwilligendienstleistende.
- 2** Weiterhin besteht die Möglichkeit des Erwerbs eines Festivalpasses (€ 60,00). Dieser kann telefonisch, über die Vorverkaufsstellen oder im Internet erworben werden und berechtigt den Inhaber zum Bezug von jeweils einer Eintrittskarte pro Veranstaltung mit einem Preisnachlass in Höhe von 25% auf den Normalpreis. Eine Kombination mit anderen Ermäßigungen ist nicht möglich. Der Festivalpass ist nicht übertragbar. Der Festivalpass gilt **nicht** für Konzerte anderer Veranstalter No: 12, 15, 27, 47, 59, 69, 84, 86, 96, 111, 114.
- 3** Die vorstehenden Ermäßigungsberechtigungen können nur berücksichtigt werden, wenn vor Erwerb der Eintrittskarte durch den Berechtigten auf diese hingewiesen wurde. Bereits zum Normalpreis erworbene Eintrittskarten können auch bei späterer Vorlage einer Ermäßigungsberechtigung nicht mehr in ermäßigte Karten umgetauscht werden.
- 4** Ermäßigungsberechtigungen sind **unaufgefordert** am Einlass vorzulegen.
- 5** Rollstuhlfahrer werden gebeten, schriftlich beim Bach-Archiv zu bestellen.

## → **CONCESSIONS AND FESTIVAL CARD**

- 1** *Where reduced ticket prices are offered, concessions are granted to: severely disabled (accompanying persons are entitled to a free ticket), ALG II unemployment benefit claimants, Leipzig Pass bearers, schoolchildren, interns, students and persons doing voluntary service.*
- 2** *Furthermore, you can buy a Festival Card (€ 60,00) by telephone, internet or at the ticket agencies which entitles the owner to a 25% discount on the regular price for one ticket per concert. A combination with other concessions is not possible. The Festival Card is non-transferable. The Festival Card **cannot** be applied to the following concerts not organized by Bach Archive Leipzig No: 12, 15, 27, 47, 59, 69, 84, 86, 96, 111, 114.*
- 3** *Afore mentioned concessions can only be applied if requested before the purchase of tickets. After the purchase, regular-priced tickets cannot be converted into reduced tickets even if the reason for a concession is valid.*
- 4** *Appropriate documentation has to be shown at the concert venues **without being asked**.*
- 5** *Wheelchair users are asked to book by writing directly to the Bach Archive.*

# THÜRINGER BACHWOCHE

18|03–  
10|04|'16



unter anderem mit SOL GABETTA, CONCERTO COPENHAGEN,  
PATRICIA KOPATCHINSKAJA, IL GIARDINO ARMONICO, GLI  
ANGELI GENÈVE und der AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN

**0361 . 37 42 0**

TICKETS | HOTELBUCHUNG

[www.thueringer-bachwochen.de](http://www.thueringer-bachwochen.de)

Foto: © Marco Borggreve | Gestaltung: George | pfadfinder

Thüringen  
-entdecken.de 

---

→ **SONSTIGE BESTIMMUNGEN**

- ↳ Rückgabe oder Tausch bereits erworbener Eintrittskarten ist grundsätzlich nicht möglich.
- ↳ Bei einer Änderung des Veranstaltungsortes behalten bereits erworbene Eintrittskarten ihre Gültigkeit. Ein Anspruch auf die Durchführung der Veranstaltung an einem bestimmten Veranstaltungsort besteht nicht.
- ↳ Die Veranstaltungen des Bachfests finden überwiegend in authentischen Aufführungsstätten statt. Bedingt durch die architektonischen Voraussetzungen der Räume und die hieraus resultierenden Aufführungsbedingungen kann es auf Plätzen aller Kategorien teilweise zu Sichtbehinderungen kommen. Diese führen nicht zu einem Rücktrittsrecht oder zu Minderungsansprüchen des Besuchers.
- ↳ Werden Veranstaltungen des Bach-Archivs für die Bildwiedergabe im Fernsehen oder in sonstigen Medien aufgezeichnet, erklärt sich der Besucher mit der eventuellen Abbildung seiner Person im Rahmen der Ausstrahlung der Aufzeichnung einverstanden.
- ↳ Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Bachfestes, die unter [www.bachfestleipzig.de](http://www.bachfestleipzig.de) veröffentlicht sind.
- ↳ **Kein Einlass nach Konzertbeginn.**

---

→ **FURTHER PROVISIONS**

- ↳ *Tickets may generally not be refunded or exchanged.*
- ↳ *If a venue has to be changed, tickets retain their validity. Visitors cannot claim the right that a concert has to take place at a specific venue.*
- ↳ *Bach Festival concerts mostly take place in authentic venues. The architectural structure and the resulting performance conditions mean that visibility may be limited whatever the seating category. This does not give the right of withdrawal or to price reduction.*
- ↳ *If concerts are recorded for television or other media, visitors agree to being pictured in the recording.*
- ↳ *General terms and conditions apply. See [www.bachfestleipzig.de](http://www.bachfestleipzig.de)*
- ↳ ***No entry after the concert has started.***

# BACH-LOUNGE IM LEIPZIG MARRIOTT HOTEL



## GEHEIMNISSE DER HARMONIE

Genießen Sie während des Bachfestes 2016 im Leipzig Marriott Hotel das einzigartige BACHambiente in unserer Lobby. Lauschen Sie der Musik von Johann Sebastian Bach in Jazz-, Chill- und anderen Stilen und genießen Sie unsere BACHangebote zum Bachfest Leipzig vom 10. – 19. Juni.

**SIGNIERSTUNDE MIT NAMHAFTEN KÜNSTLERN**  
nach ausgewählten Konzerten

**KAFFEEGEDECK**  
1 Stück Kuchen + 1 Kaffeespezialität | 4,90 Euro

**BACHTELLER**  
4 Gerichte auf einem Teller angerichtet | 9,90 Euro

**BACH-HOUR**  
täglich 17:00 bis 19:00 Uhr | alle Getränke '2 für 1'



AM HALLISCHEN TOR 1 · 04109 LEIPZIG  
TELEFON +49 341 9653-0  
LEIPZIGMARRIOTT.DE

---

→ **BACH UNTERWEGS**

- ↳ Treffpunkt: 15 Minuten vor Abfahrt. Die Busse stehen vor dem Mendelssohn-Portal der Thomaskirche.
- ↳ Verpflegungspaket inklusive = 1 Brötchen, 1 Getränk, 1 Obststück, 1 kleiner Joghurt.
- ↳ Mittagessen fakultativ = es besteht die Möglichkeit, im Bus ein Mittagessen am Zielort zu bestellen (nicht im Preis enthalten).

---

→ **BITTE VORMERKEN**

Bachfest 2017:  
09. bis 18. Juni 2017  
Bachfest 2018:  
08. bis 17. Juni 2018

---

→ **ÜBERNACHTUNGEN**

Die Leipziger Premium-Hotels der Hotel Alliance begrüßen Sie unter: [www.leipzig-hotel-alliance.de](http://www.leipzig-hotel-alliance.de). Die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH ermöglicht Ihnen die direkte Buchung Ihrer Unterkunft unter: 0341-71 04-260 [www.leipzig.travel](http://www.leipzig.travel)

---

→ **UNTERSTÜTZEN SIE**

das Bach-Archiv mit Ihrer Spende:  
IBAN: DE 39 8605 5592 1100 9011 04  
BIC: WELADE8LXXX  
(Sparkasse Leipzig)  
Mehr Informationen:  
[www.bach-leipzig.de](http://www.bach-leipzig.de)

---

→ **BACH OUT AND ABOUT**

- ↳ Meeting point: 15 minutes before departure time. The buses will wait opposite the Mendelssohn door of St Thomas's Church.
- ↳ Packed meal inclusive = 1 roll, 1 soft drink, 1 piece of fruit, 1 small yoghurt.
- ↳ Lunch optional = during the drive, it is possible to book lunch at the destination (not included in the ticket prize).

---

→ **PLEASE NOTE**

Bach Festival 2017:  
June 9 to 18, 2017  
Bach Festival 2018:  
June 8 to 17, 2018

---

→ **ACCOMMODATION**

Visit Leipzig's top hotels at: [www.leipzig-hotel-alliance.de](http://www.leipzig-hotel-alliance.de). With Leipzig Tourismus und Marketing GmbH, you can book your accommodation directly at: +49-341-71 04-260 [www.leipzig.travel](http://www.leipzig.travel)

---

→ **SUPPORT**

the Bach Archive with your donation:  
IBAN: DE 39 8605 5592 1100 9011 04  
BIC: WELADE8LXXX  
(Sparkasse Leipzig)  
More information:  
[www.bach-leipzig.de](http://www.bach-leipzig.de)

Max-Reger-Festtage  
8. bis 20. Mai 2016



**MAX REGER**

LEIPZIG 2016



[www.reger-in-leipzig.de](http://www.reger-in-leipzig.de)

## → DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Die Verwendung personenbezogener Daten unterliegt den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes. Das Bach-Archiv respektiert Ihre Privatsphäre und legt daher großen Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten und gibt diese nur einmalig für den Zweck des Versandes des Bachfest-Programms an Dritte weiter. Die angegebenen Daten verarbeiten wir zur Abwicklung Ihrer Kartenbestellungen sowie für eigene Werbezwecke (Telefon, Fax, E-Mail). Wenn Sie künftig kein Informationsmaterial mehr erhalten möchten, dann haben Sie jederzeit die Möglichkeit, der weiteren Verwendung Ihrer Daten für die Zukunft schriftlich zu widersprechen.

## → DATA PRIVACY STATEMENT

*The use of personal data is regulated by the Federal Data protection Law. The Bach Archive respects your privacy and takes great care to protect your personal information and will only hand it over once to a third party for the purpose of mailing the Festival programme to you. The data will be used by us for processing ticket orders and our own advertising purposes (telephone, fax, e-mail). If you do not want to receive information from us in future, you can object to our using your data by writing to us.*



**InterCityHotel**  
LEIPZIG

**Kultur pur! · Pure culture!**

Vom Hotel sind die Thomaskirche und das Bach-Museum bequem zu Fuß zu erreichen.  
From the hotel, the St. Thomas Church and the Bach Museum are easily reached by foot.

InterCityHotel Leipzig · Tröndlinring 2 · 04105 Leipzig · Germany  
Tel. + 49 341 308661 · 0 · Fax - 900 · [leipzig@intercityhotel.com](mailto:leipzig@intercityhotel.com)

[www.intercityhotel.com](http://www.intercityhotel.com) |  [facebook.com/intercityhotel](https://facebook.com/intercityhotel)  
 [twitter.com/intercityhotel](https://twitter.com/intercityhotel)

  
STEINBERGER  
HOTEL GROUP



VEREINIGUNG DER FREUNDE DES  
**bach** ARCHIVS LEIPZIG E.V.

Werden Sie mit Mitglied im FREUNDEKREIS DES BACH-ARCHIVS und fördern Sie das Erbe Johann Sebastian Bachs GEGEN DEN ZAHN DER ZEIT. Wir bieten Ihnen für die Unterstützung eine Reihe von Vorteilen:

- das Vorkaufsrecht für Bachfest-Eintrittskarten der jährlich stattfindenden Bachfeste
- ein freies Mitgliederkonzert zum Bachfest
- das Bach Magazin und den Museumseintritt gratis

Sie können uns auch mit einer Buchpatenschaft oder einer Clubmitgliedschaft unterstützen: [www.bach-freunde.de](http://www.bach-freunde.de)

Become a member of the FRIENDS OF THE BACH-ARCHIV. WITHSTAND THE TEST OF TIME and provide financial and moral support for Johann Sebastian Bach's inheritance. We offer you a variety of advantages:

- exclusive early offers for Bachfestival tickets
- an annual members concert at no extra cost at the Bachfestival
- Bach Magazine and entrance for the museum at no extra cost

You can also support the work of the Bach Archive by being a book partner or sponsor the Bach festival by a special club membership: [www.bach-freunde.de](http://www.bach-freunde.de)

# MUSIK UND MUSEEN IN LEIPZIG

## MUSIC AND MUSEUMS IN LEIPZIG

---

### **BACH-MUSEUM LEIPZIG**

**bach**MUSEUM

Thomaskirchhof 15/16, 04109 Leipzig

während des Bachfestes täglich 10.00–18.00 h (am 19.06.2016 nur bis 17.00 h)

[www.bachmuseumleipzig.de](http://www.bachmuseumleipzig.de)

---

### **KLANGQUARTIER LEIPZIG**

Eine Initiative von Bach-Archiv | Mendelssohn-Haus

Schumann-Haus | GRASSI Museum für Musikinstrumente

[www.klangquartier.de](http://www.klangquartier.de)

---

### **MENDELSSOHN-HAUS LEIPZIG**

Goldschmidtstraße 12, 04103 Leipzig

täglich 10.00–18.00 h

[www.mendelssohn-stiftung.de](http://www.mendelssohn-stiftung.de)

---

### **SCHUMANN-HAUS LEIPZIG**

Inselstraße 18, 04103 Leipzig

Di–Fr 14.00–18.00 h | Sa und So 10.00–18.00 h | Mo geschlossen

[www.schumann-verein.de](http://www.schumann-verein.de)

---

### **GRASSI MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST**

Johannisplatz 5–11, 04103 Leipzig

Di–So, Feiertage 10.00–18.00 h | Mo geschlossen

[www.grassimuseum.de](http://www.grassimuseum.de)

---

### **GRASSI MUSEUM FÜR MUSIKINSTRUMENTE DER UNIVERSITÄT LEIPZIG**

Johannisplatz 5–11, 04103 Leipzig

Di–So, Feiertage 10.00–18.00 h | Mo geschlossen

[www.grassimuseum.de](http://www.grassimuseum.de)

Führungen durch die Ausstellung, u. a. mit zahlreichen Instrumenten aus Leipziger Werkstätten der Bachzeit: 12.06.2016 und 19.06.2016, jeweils 14.30 h

---

### **GRASSI MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE ZU LEIPZIG**

Johannisplatz 5–11, 04103 Leipzig

Di–So, Feiertage 10.00–18.00 h | Mo geschlossen

[www.mvl-grassimuseum.de](http://www.mvl-grassimuseum.de)

---

---

### **MUSEUM DER BILDENDEN KÜNSTE LEIPZIG**

Katharinenstraße 10, 04109 Leipzig

Di, Do–So, Feiertage 10.00–18.00 h | Mi 12.00–20.00 h

Mo geschlossen

[www.mdbk.de](http://www.mdbk.de)

22.05.–31.07.2016

Credo – Kirche in der DDR. Fotografien von Harald Kirschner

---

### **STADTGESCHICHTLICHES MUSEUM LEIPZIG**

Ständige Ausstellung im Alten Rathaus

Markt 1, 04109 Leipzig

Di–So, Feiertage 10.00–18.00 h | Mo geschlossen

[www.stadtmuseum-leipzig.de](http://www.stadtmuseum-leipzig.de)

---

### **ZEITGESCHICHTLICHES FORUM LEIPZIG**

Dauerausstellung »Teilung und Einheit, Diktatur und Widerstand in der DDR«

Grimmaische Straße 6, 04109 Leipzig

Di–Fr 9.00–18.00 h | Sa und So 10.00–18.00 h | Mo geschlossen

[www.hdg.de/leipzig](http://www.hdg.de/leipzig)

---

### **HÄNDEL-FESTSPIELE HALLE**

27.05.–12.06.2016

»Geschichte – Mythos – Aufklärung«

Oratorien und Opern von G. F. Händel in seiner Geburtsstadt erleben:

Messiah; Belshazzar; Sosarme, Re di Media; Didone abbandonata;

Catone u. a. mit folgenden Solisten: Valer Sabadus, Anna Prohaska,

Sonia Prina, Roberta Invernizzi, Kristina Hammarström

[www.haendelhaus.de](http://www.haendelhaus.de)

---

### **SOMMERTÖNE 2016**

03.06.–19.06.2016

Das Festival – präsentiert von der Sparkasse Leipzig – bietet an den Juni-Wochenenden wieder hochkarätige Konzerte mit namhaften Künstlern in idyllisch gelegenen Kirchen und Schlössern rund um Leipzig.

[www.sommertoene.de](http://www.sommertoene.de)

---

### **MAX-REGER-FESTTAGE ZUM 100. TODESTAG**

08.05.–20.05.2016

Orchesterkonzerte, Kammermusik und Orgelkonzerte, Vorträge, Kinderveranstaltungen, Motetten

Merseburger Hofmusik, Leipziger Universitätschor, MDR Sinfonie-

orchester, Thomanerchor, Gewandhausorchester, Mendelssohn-

Kammerorchester Leipzig u. a.

[www.reger-in-leipzig.de](http://www.reger-in-leipzig.de)

---

## WIR SIND DAS BACHFEST | WE ARE THE BACH FESTIVAL

*Leitung Organisation:* Dr. Elisabeth Liebau

*Dramaturgen:* Dr. Andreas Glöckner, Dr. Michael Maul

*Künstlerischer Berater für die Jazzkonzerte:* Dr. Bert Noglik\*

*Künstlerisches Betriebsbüro:* Silka Gosch, Constanze Blum,

Sebastian Gosch, Mareile Bernard\*, Heike Bronn\*,

Franz Krumbiegel\*\*

*Redaktion:* Patricia Steer

*Presse | Marketing:* Franziska von Sohl (Presse), Ulrich Wingerter

(Marketing), Akio Takano (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)\*

*Ticketing:* Peggy Reinboth, Wolfhard Henze

*Sekretariat:* Greta Anton

*Buchhaltung | Personal:* Katrin Ahlmann, Iris Burschberg

*EDV | Haustechnik:* Matthias Wendt (EDV), Thomas Meier

(Haustechnik)

\* freie Mitarbeiter \*\* Bundesfreiwilligendienstleistender

## IMPRESSUM



Bach-Archiv Leipzig, Stiftung bürgerlichen Rechts

Institut an der Universität Leipzig

Thomaskirchhof 15/16 · 04109 Leipzig

info@bach-leipzig.de · www.bach-leipzig.de

*Vorsitzender des Stiftungsrates:* Burkhard Jung

*Präsident:* Sir John Eliot Gardiner

*Direktor:* Prof. Dr. Peter Wollny

*Geschäftsführer:* Dr. Dettloff Schwerdtfeger

*USt-IdNr.:* DE 192542521

*Übersetzungen:* Uwe Wiesemann Translations

*Layout:* Oberberg · Seyde, Lurette Seyde

*Fotos:* Emanuel Mathias (1, 16, 18, 36, 45–51, 55, 62,

66, 69, 74, 79, 83, 86, U4),

Gert Mothes (8–14, 20–35, 39, 41, 42)

*Druck:* Elbe Druckerei Wittenberg

*Redaktionschluss:* 15. September 2015

Änderungen vorbehalten.

© Bach-Archiv Leipzig



[www.facebook.com/bacharchiv](http://www.facebook.com/bacharchiv)



[www.youtube.com/bacharchiveleipzig](http://www.youtube.com/bacharchiveleipzig)

A man in a light blue shirt and dark jeans is riding a blue Nextbike bicycle on a canal in Leipzig. The background is blurred, showing water and other people. A dark blue banner is overlaid on the image with white text.

# Mit nextbike

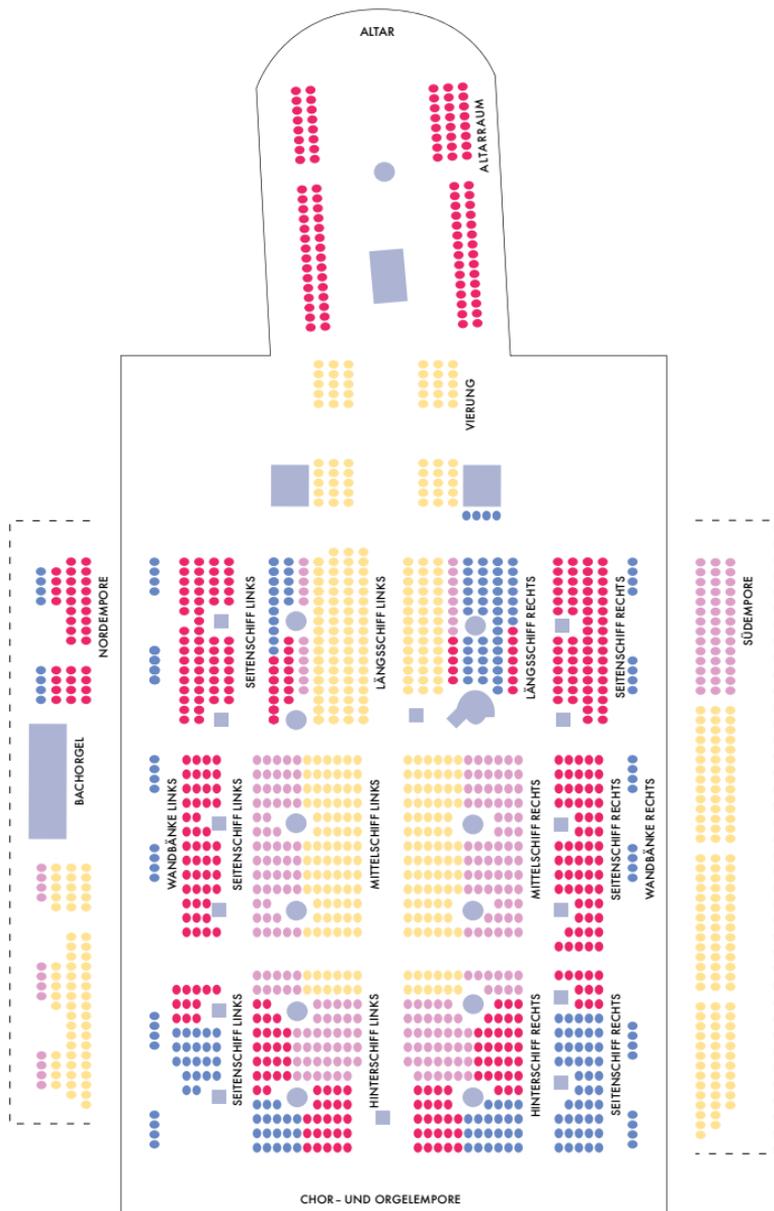
## Leipzig entdecken

Bachfest-Besucher können im Veranstaltungszeitraum  
**240 Minuten Freifahrt** mit nextbike nutzen.

Einfach unter [www.nextbike.de](http://www.nextbike.de) oder 0 30 – 69 20 50 46\* anmelden  
und den **Gutscheincode 276727** im Kundenkonto einlösen.

Die Fahrräder sind rund um die Uhr verfügbar.  
Ausleihe und Rückgabe funktionieren per App oder Hotline\*.

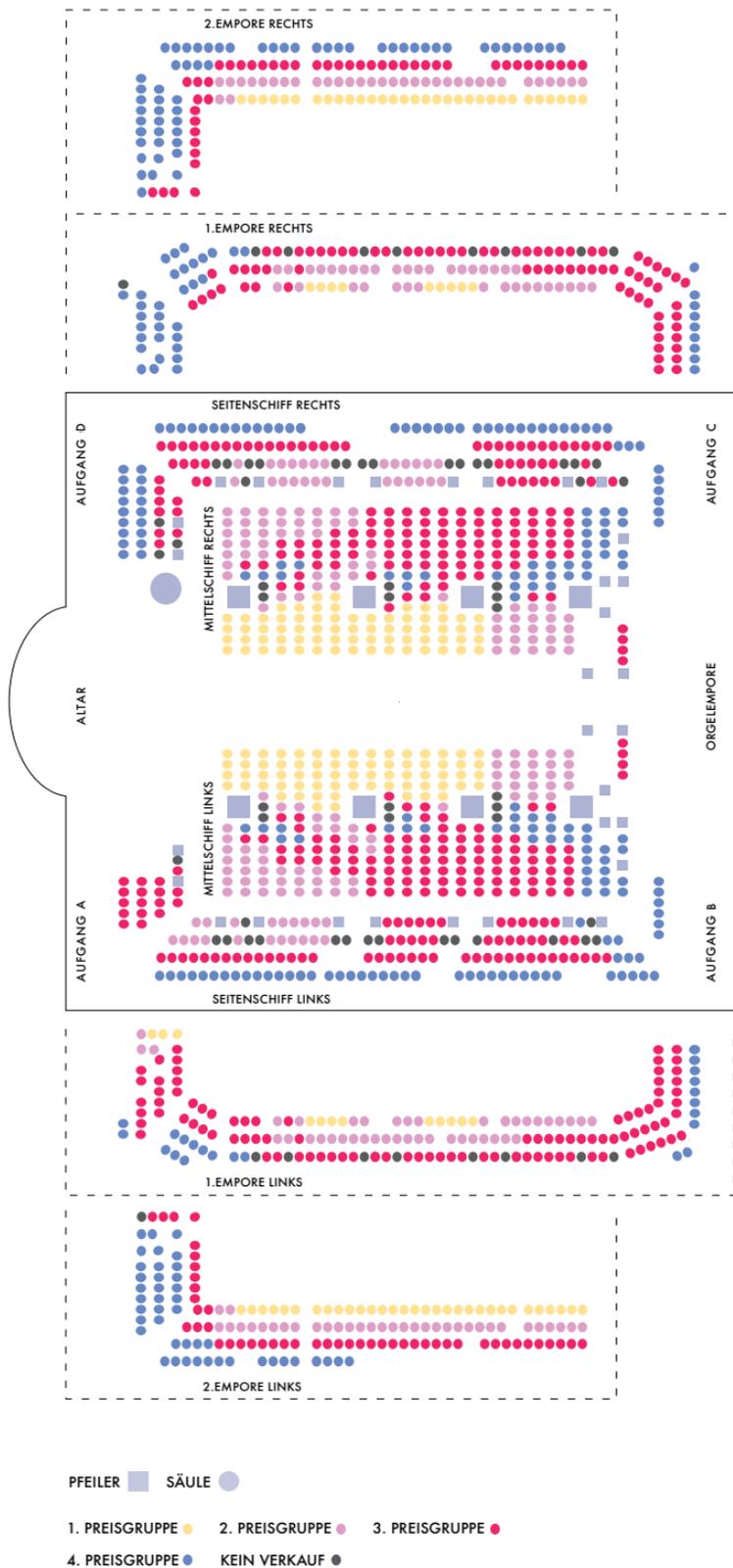
\* zum Ortstarif



PFEILER ■ SÄULE ●

1. PREISGRUPPE ● 2. PREISGRUPPE ● 3. PREISGRUPPE ● 4. PREISGRUPPE ●

IN DER THOMASKIRCHE WIRD NORMALERWEISE AUF DER CHOREMPORE MUSIZIERT. DIE SICHT IN DER KIRCHE RICHTET SICH AUF FAST ALLEN PLÄTZEN ZUM ALTAR. IN ST. THOMAS'S CHURCH MUSIC WILL IN MOST CASES BE PERFORMED FROM THE CHOIR LOFT (CHOR- UND ORGELEMPORE). NEARLY ALL SEATS FACE THE ALTAR.



## VERANSTALTUNGSORTE | VENUES

- 1 Alte Börse\* | Naschmarkt
- 2 Altes Rathaus | Markt 1
- 3 **BACH-ARCHIV, BACH-MUSEUM UND SOMMERSAAL**  
Thomaskirchhof 15/16
- 4 **BACHFEST-FOYER** | Petersstraße
- 5 Bundesverwaltungsgericht | Simsonplatz 1
- 6 Evangelisch Reformierte Kirche | Tröndlinring 7
- 7 forum thomanum\*\* | Hillerstraße
- 8 Gewandhaus zu Leipzig | Augustusplatz 8
- 9 GRASSI Museum für Musikinstrumente und  
GRASSI Museum für Angewandte Kunst | Johannisplatz 5-11
- 10 Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn  
Bartholdy« Leipzig | Grassistraße 8
- 11 Katholische Propsteikirche | Nonnenmühlgasse 2
- 12 Krystallpalast Varieté | Magazingasse 4
- 13 Lutherkirche\*\* | Ferdinand-Lassalle-Straße 25
- 14 Markt
- 15 Michaeliskirche | Nordplatz 14
- 16 Moritzbastei\* | Universitätsstraße 9
- 17 Nikolaikirche | Nikolaikirchhof
- 18 Oper Leipzig | Augustusplatz 12
- 19 Peterskirche | Schletterstraße 5
- 20 Promenaden Hauptbahnhof Leipzig | Willy-Brandt-Platz 7
- 21 Salles de Pologne | Hainstraße 16
- 22 Schumann-Haus\* | Inselstraße 18
- 23 Thomaskirche | Thomaskirchhof
- 24 Universität Leipzig, Paulinum, Felix-Klein-Hörsaal  
Augustusplatz 10 (Zugang vom Augustusplatz)
- 25 Zoo Leipzig | Pfaffendorfer Straße 29



### TOURIST-INFORMATION

Katharinenstr. 8 · Tel. +49-3 41-71 04-2 60  
Mo-Fr, 9.30-18.00 h · Sa, 9.30-16.00 h  
So, 9.30-15.00 h  
[www.leipzig.travel](http://www.leipzig.travel)

\* für Rollstuhlfahrer nicht zugänglich

\*\* für Rollstuhlfahrer mit Hilfe zugänglich

# ANFASSEN ERLAUBT!

Entdecken Sie die klingende und interaktive Ausstellung im Bach-Museum Leipzig



**TICKET-HOTLINE: 0 18 06 - 56 20 30**

